



31. JULI 2020

JAHRGANG 14, AUSGABE 153

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA

1,50 €



Foto: P. Oertel

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 10. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 29. Juni 2020 ab 19:00 Uhr im Vereinshaus in Kreischa statt. An der Sitzung nahmen 15 Gemeinderäte, der Bürgermeister, Vertreter der Verwaltung und Einwohner teil. Der Gemeinderat beriet nach folgender Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2020
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Tiefbauleistungen für den Neubau der Ortsdurchfahrt Gombsen – 2. Bauabschnitt Baumschulenstraße
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Neubau der Straßenbeleuchtung in der Ortsdurchfahrt Gombsen – 2. Bauabschnitt Baumschulenstraße
7. Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen, Vorbescheiden, Befreiungen, Voranfragen und Bauleitplanung der Nachbargemeinden
8. Beratung zur weiteren Vorgehensweise zur Durchführung des Kreischaer Jahrmarktes 2020
9. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Festlegung der Mitunterzeichner für die Sitzungsniederschrift und der Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit sowie der Protokollkontrolle rief der Bürgermeister den ersten Tagesordnungspunkt auf.

Zum TOP 4 – Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat lagen dem Bürgermeister keine Anfragen vor. Der Tagesordnungspunkt wurde deshalb ohne Weiteres wieder geschlossen.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Tiefbauleistungen für den Neubau der Ortsdurchfahrt Gombsen – 2. Bauabschnitt Baumschulenstraße

Nach dem der erste Abschnitt des Neubaus der Ortsdurchfahrt im Ortsteil Gombsen fertiggestellt ist, war es nun am Gemeinderat, erneut einen Bauauftrag für den Weiterbau in Richtung des Ortsteils Saida zu erteilen. Zum Tagesordnungspunkt wurden auch Vertreter des planenden Ingenieurbüros ACI Aquaproject Consult GmbH aus Dresden begrüßt. Rückblickend auf den ersten Bauabschnitt erörterten die Gemeinderäte nochmals die dort getroffenen Feststellungen zum Bauuntergrund und zur notwendigen Entsorgung der Aushubmassen sowie zu den Mengenangaben. Die Vertreter des Ingenieurbüros erläuterten in kurzer

Weise die Unterlagen sowie ihre Feststellungen aus dem ersten Abschnitt und stellten dar, wie sie diese Risiken für den 2. Bauabschnitt einschätzen und vermeiden wollen.

Im Vorfeld der Vergabeentscheidung wurde eine öffentliche Ausschreibung für das Bauvorhaben durchgeführt. Insgesamt lagen 9 Angebote vor. Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat, den Auftrag für den Bauabschnitt 1.2 Baumschulenstraße an die Firma Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt 843.561,04€ brutto.

Baubeginn für diesen Abschnitt zwischen der Einmündung Kreischaer Straße/Baumschulenstraße und dem Ortsende Gombsen in Richtung Saida bis etwa in Höhe der Zufahrt „Alte Gärtnerei“ ist am 13.07.2020. Die Arbeiten sollen bis Ende April 2021 andauern. Im betreffenden Straßenabschnitt wird die Straße grundhaft neu gebaut, einschließlich der Regenwasserkanalisation und der Neuinstallation von Stromkabeln und notwendigen Straßenleuchten. Ebenso wird die Trinkwasserleitung ausgetauscht und auch die ENSO Netz als zuständiger Versorger verlegt Leitungen um. Im Jahr 2021 folgt dann noch der 3. Bauabschnitt, der komplette Ausbau der Kreischaer Straße.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Neubau der Straßenbeleuchtung in der Ortsdurchfahrt Gombsen – 2. Bauabschnitt Baumschulenstraße

Im Einklang mit dem Neubau der Straße wird auch die komplette Straßenbeleuchtungsanlage im 2. Bauabschnitt erneuert. Der Gemeinderat entschied sich nach kurzer Diskussion dafür, den Auftrag an die Firma WEA GmbH aus Sebnitz zu erteilen. Die Auftragssumme beläuft sich brutto auf 37.068,38€. Die Arbeiten erfolgen zeitgleich mit dem Straßenbau.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen, Vorbescheiden, Befreiungen, Voranfragen und Bauleitplanung der Nachbargemeinden

In diesem Tagesordnungspunkt lag den Gemeinderäten nur ein aktueller Bauantrag für den Ortsteil Quohren vor. Da der Technische Ausschuss im Juni nicht tagte, wurde die Entscheidung im Gemeinderat getroffen. Mit 13-Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung eines Ateliergebäudes in Quohren zu erteilen.

TOP 8 - Beratung zur weiteren Vorgehensweise zur Durchführung des Kreischaer Jahrmarktes 2020

Durch den Marktmeister der Gemeinde Kreischa, Herrn Dugas und den Bürgermeister wurden die Gemeinderäte über den aktuellen Sachstand zu möglichen Hygienemaßnahmen und notwendigen Änderungen zur Durchführung des Jahrmarktes 2020 informiert. Ebenso wurde den Gemeinderäten ein Schreiben eines ortsansässigen Gaststättenbetriebes zum Jahrmarkt übergeben, in dem um die Durchführung unter veränderten äußeren Bedingungen gebeten wurde. Die Gemeinderäte diskutierten den Sachverhalt ausführlich und kamen schlussendlich überein, die Entscheidung darüber auf die Sitzung im Juli zu vertagen. Dann werden genauere Informationen aus den aktuellen Rechtsverordnungen des Freistaates zur Durchführung solcher Märkte erwartet.

TOP 9 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass der Teilschulnetzplan Allgemeinbildende Schulen des Landkreises in den Sitzungen im August bzw. September dieses Jahres besprochen werden soll. Der Landkreis erstellt momentan die notwendigen Unterlagen und sendet diese der Gemeinde Ende Juli zu. Im Schulnetzplan geht es darum, die Standorte für die Grundschulen und Oberschulen festzulegen. Im Gegensatz zu früheren Schulnetzplänen sind alle Standorte für die Gemeinde Kreischau sicher und auch zukunftsfähig. Im Gegenteil, im Bereich der Oberschulen wird eher mit einer Knappheit der Plätze im Großraum Bannewitz und Kreischau gerechnet, zukünftig werden hier mehr Klassenzüge an den Schulen notwendig sein. Genauer wird aber erst den Planunterlagen in den nächsten Beratungen zu entnehmen sein.

Der Freistaat Sachsen wird aus seinem Landeshaushalt wiederum die Ganztagsangebote an der Oberschule und an der Grundschule in Kreischau fördern. Für die Oberschule werden 42.155,36€ für die Ganztagsangebote schulbegleitend zur Verfügung gestellt, für die Grundschule beläuft sich der Betrag auf 22.472,55€. Mit diesen Geldern können die Schulen in eigener Verantwortung zusätzliche Programme zu ihrem normalen Unterricht für das gesamte Schuljahr anbieten. Die Fördersummen bewegen sich auf dem recht hohen Niveau des Vorjahres.

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte auch darüber, dass der Zuwendungsbescheid für die Umsetzung des Digitalpaktes Schule des Bundes in der Gemeinde eingegangen ist. Der Bund stellt über den Freistaat Sachsen reichlich 235.000€ bereit, um Grundschule und Oberschule mit digitaler Technik, vor allem Anzeigergeräte und Netzwerktechnik, auszustatten. Ebenso werden auch die beiden Informatikkabinette in den Schulen neu ausgestattet und auf heutigen Stand gebracht, mobile Endgeräte als Klassensätze werden ebenfalls beschafft. Die Umsetzung der Maßnahmen soll vor allem im Jahr 2021 erfolgen.

Passend zum Digitalpakt konnte der Bürgermeister den Gemeinderäten auch über das Kreisprojekt zum geförderten

Breitbandausbau für die unterversorgten Ortsteile der Gemeinde berichten. Zwischenzeitlich wurden durch den Landkreis die Ausschreibungsunterlagen veröffentlicht und bis in den Herbst hinein laufen Angebotsfristen zum Ausbau des Breitbandnetzes an den Stellen im Gemeindegebiet, die bisher nicht mit mindestens einer Bandbreite von 30 MB versorgt sind.

Der Landkreis wird die Angebotsverhandlungen führen, die Gesamtaufträge sollen dann im Frühsommer des Jahres 2021 vergeben werden. Dann schließt sich endlich die Bauzeit an, die nochmals mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Die genaue Zeitachse, wann der Ausbau in Kreischau erfolgt, wird dann erst feststehen. Durch die Bündelung mehrerer Kommunen und Beteiligung an einem Projekt wurden auch Ausbaugrößen und Losgrößen geschaffen, die auch für Anbieter attraktiv sind. Denn diese Ausbauleistungen werden derzeit bundesweit verstärkt nachgefragt, dementsprechend ist der Markt von Anbietern auch klein.

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte über eine Spendenbitte der evangelischen Kirche in Kreischau zur Sanierung des Innenraumes der Kirche. Zum Schluss der Sitzung wies er noch auf die kommende Einwohnerversammlung zur Vorstellung des Bauvorhabens in Gombsen am 07.07.2020 hin und gab ein Dankeschreiben einer jungen Familie aus Quohren für den Willkommenskorb für die Neugeborenen bekannt.

Anschließend gab es noch kurze Anfragen der Gemeinderäte zur Ausschilderung von Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Ortsdurchfahrt Kreischau und einen Hinweis zur Notwendigkeit der Wiederherstellung des Lichtraumprofils der Straße an der Ortsverbindung zwischen Saida und Wittgensdorf.

Die öffentliche Sitzung wurde um 20:50 Uhr geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Bericht aus dem Gemeinderat

Am Montag, dem 13. Juli 2020 fand ab 19:00 Uhr die 11. Sitzung des Gemeinderates statt. An der Sitzung nahmen 15 Gemeinderäte, der Bürgermeister, Vertreter der Verwaltung und der Einwohnerschaft teil. Die Tagesordnung der Sitzung war recht umfangreich und beinhaltete folgenden Ablauf:

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
4. Beratung und Beschlussfassung zur 5. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Kreischau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kinder-tagespflege (Satzungsbeschluss)
5. Beratung und Beschlussfassung zur 7. Änderungssatzung zur Abwassersatzung der Gemeinde Kreischau (Satzungsbeschluss)
6. Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Am Schäferberg“

7. Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Baumschulenstraße“ im OT Gombsen
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 30 „Kleincarsdorf Nord“
9. Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe des Dienstleistungsauftrages für die Verwaltung der kommunalen Wohnungen ab dem Jahr 2021
10. Beratung zur weiteren Vorgehensweise zur Durchführung des Kreischauer Jahrmarktes 2020
11. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates und der zuständigen Personen für das Sitzungsprotokoll rief der Bürgermeister den ersten Sachbehandlungspunkt auf. Im **TOP 3 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat** lagen dem Gremium keine Anfragen vor. Auch die anwesenden Einwohner stellten keine. Der Tagesordnungspunkt konnte ohne Beiträge wieder geschlossen werden.

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung zur 5. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Kreischa über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Satzungsbeschluss)

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, ohne große weitere Diskussion, die Elternbeitragssatzung der Gemeinde Kreischa zu ändern. Diesmal ging es aber nicht um die Änderung der Elternbeiträge an sich, sondern um textliche Formulierungen zum Beginn und zur Beendigung des Betreuungsverhältnisses.

Die §§ 1 bis 4 der Satzung wurden neu gefasst und nehmen nunmehr auf den Betreuungsvertrag bzw. auf die Aufnahme des Kindes bei der Tagespflegeperson oder in der Kindertageseinrichtung Bezug. Den genauen Satzungsinhalt können sie der öffentlichen Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Kreischaer Boten entnehmen.

Vor allem wurde das Ende der Beitragspflicht klarer formuliert, diese Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge endet nunmehr zum Ende der Kündigungsfrist des Betreuungsvertrages. Ebenso wurde auch klar dargestellt, dass Änderungen, die sich auf die Höhe des Elternbeitrages auswirken, immer erst ab dem nächsten Monat gelten, der auf dem Monat der Meldung in der Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegestelle folgt.

Weggefallen ist die Regelung, dass parallel die Gemeinde verständigt werden muss, eine Meldung in der Kindertageseinrichtung bzw. bei der Tagesmutter ist ausreichend.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur 7. Änderungssatzung zur Abwassersatzung der Gemeinde Kreischa (Satzungsbeschluss)

Zu Beginn des Jahres hatte der Gemeinderat die Aufträge für die Entsorgung der abflusslosen Gruben und der Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet neu vergeben. Dieser neuen Auftragsvergabe folgend gab es entsprechend veränderte Angebotspreise der dienstleistenden Firmen. Mit der Änderung der Abwassersatzung setzte der Gemeinderat die Neukalkulation dieser beiden Gebührenpositionen in Satzungsrecht um.

Zukünftig wird die Entsorgung eines Kubikmeters Abwassers aus einer abflusslosen Grube 20,43 € kosten, bisher waren das 13,43 €. Die Entsorgung von Klärschlamm aus einer Kleinkläranlage wird je Kubikmeter mit einer Gebühr von 30,08 € abgerechnet, bisher waren das 23,08 € je Kubikmeter. Hauptursache für diese Gebührenerhöhung sind die wesentlich angestiegenen Angebotspreise der Dienstleisterfirmen im Gegensatz zur vorhergehenden Kalkulationsperiode. Kreischa liegt bei diesen Entsorgungspreisen damit etwa im Mittelfeld der Entsorgungsgebühren im Umkreis. Allerdings machen diese beiden Gebührenanteile und die damit verbundenen Leistungen nur einen kleinen Teil, nämlich rund 10.000 € je Jahr an Gebühreneinnahmen bei einem Gesamtvolumen von über einer halben Millionen Euro aus. Die öffentliche Bekanntmachung dieser Änderungssatzung können sie dieser Ausgabe des Kreischaer Boten entnehmen.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Am Schäferberg“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vorhandenen Bebauungsplan Nr. 28 zu ändern. Im Juli 2019 wurde dieser Bebauungsplan vom Gemeinderat beschlossen, inzwischen sind die Erschließungsanlagen hergestellt. Dennoch gibt es Änderungen, die aber nicht die Grundzüge der Planung berühren, sondern vielmehr technischer Art sind.

So wurde die Fuß- und Radwegbreite des neugeschaffenen Weges um zirka 50 Zentimeter vergrößert, dementsprechend verringern sich Pflanzflächen neben dem Fuß- und Radweg. Der Einbiege-

radius an der Planstraße an der Einmündung wurde auf 12 Meter vergrößert und am Ende des Wendehammers wurde eine Fläche als Versickerungsanlage für das Regenwasser von der Straße festgesetzt. Die Baufelder und maßgeblichen Vorschriften für die mögliche Bebauung wurden nicht verändert. Der Gemeinderat beschloss diese 1. Änderung des Bebauungsplanes und beauftragte den Bürgermeister, den Änderungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen. Ebenso wurde er beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung im beschleunigten Verfahren durchzuführen.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Baumschulenstraße“ im OT Gombsen

Ähnlich der Entscheidung im vorhergehenden Tagesordnungspunkt votierte der Gemeinderat einstimmig dafür, auch diese Änderung des Bebauungsplanes vorzunehmen. Dabei geht es um den Tausch von Ausgleichsflächen außerhalb des Gemeindegebietes der Gemeinde Kreischa. Bisher waren dafür Flächen in der Stadt Pirna vorgesehen, die dem Vorhabensträger als Eigentum gehören. Die Flächen stehen nicht mehr zur Verfügung, so dass neue Flächen in der Gemarkung Copitz der Stadt Pirna durch den Vorhabensträger und Eigentümer bereitgestellt wurden. Dementsprechend ist der Bebauungsplan zu ändern und in den naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen diese beiden neuen Maßnahmen in Copitz festzusetzen. Der Gemeinderat folgte dem Antrag und beauftragte den Bürgermeister, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen und die Öffentlichkeitsbeteiligung im beschleunigten Verfahren durchzuführen.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 30 „Kleincarsdorf Nord“

Dem Gemeinderat lagen hier mehrere Angebote von Planungsbüros einschließlich der notwendigen Erstellung von Gutachten und Umweltberichten vor. Durch den Bürgermeister wurde auch erläutert, wie dieser finanzielle Mehraufwand für die Gemeinde getragen werden kann. Die Gemeinderäte diskutierten ausführlich über die Notwendigkeit des Planungsauftrages und die finanzielle Sicherstellung. Aufgrund noch weiterer zu klärende Fragen entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür, die Entscheidung zur Vergabe des Planungsauftrages auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe des Dienstleistungsauftrages für die Verwaltung der kommunalen Wohnungen ab dem Jahr 2021

Im Rahmen der Kommunalprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Löbau wurde die Gemeinde aufgefordert, die Preise für die Dienstleistung der Verwaltung der kommunalen Wohnungen und Liegenschaften neu zu ermitteln. Zur Preisermittlung soll eine entsprechende öffentliche Ausschreibung des Dienstleistungsauftrages erfolgen. Da ursprünglich für den Monat August keine weitere Sitzung des Gemeinderates während der Urlaubszeit vorgesehen war, sollte mit diesem Beschluss der Bürgermeister ermächtigt werden, trotzdem noch im August einen möglichen Auftrag zur Verwaltung zu vergeben.

Aufgrund dessen, dass im vorgehenden Tagesordnungspunkt auch eine Vertagung auf die nächste Sitzung beschlossen wurde, entschloss sich auch hier der Gemeinderat, den Beschluss zu vertagen und die Vergabeentscheidung dann zu treffen. Außerdem entschied er sich dafür, eine Gemeinderatssitzung am 31.08.2020 durchzuführen und die beiden Tagesordnungspunkte mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

TOP 10 - Beratung zur weiteren Vorgehensweise zur Durchführung des Kreischeaer Jahrmarktes 2020

Der Bürgermeister und Herr Dugas als Marktmeister der Gemeinde unterrichteten die Gemeinderäte über die Entwicklung der letzten Wochen bei den Rechtsverordnungen und Festlegungen zur möglichen Durchführung des Jahrmarktes. Konkret konnte durch den Bürgermeister anhand eines Beispielkonzeptes vom Dresdner Schaustellerverband e. V. im Entwurf vorgetragen werden, wie der Platz abgezaunt und der Zutritt beschränkt werden müsste.

Der Kreischeaer Jahrmarkt, der durch seine Offenheit und Gedrängtheit der Geschäfte sowie durch eine entsprechende Wegeführung und gute Mischung der Anbieter bislang bekannt und über die Grenzen hinaus berühmt ist, müsste ein völlig anderes Aussehen erhalten. Zunächst ist der Gesamtbereich auf allen vier Seiten einzuzäunen, und zwar so, dass trotzdem die Garagenzufahrten und Parkzugänge frei sind. Die Toiletten müssten entsprechend in diesen Einzäunungsbereich einbezogen werden. Ebenso sind Ein- und Ausgangsbereiche zu schaffen, in denen Besucher ihren Namen und Vornamen sowie mindestens die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse angeben müssen. Denn die Gemeinde ist als Veranstalter verpflichtet, die Kontaktdaten jedes Einzelnen sowie den Zeitraum seines Besuches konkret zu erfassen. Die Laufwege auf dem Platz sind als Einbahnstraßen auszuweisen, die Geschäfte müssen mit erhöhtem Abstand zueinander stehen, so dass auch die obere Wiese mit Schaustellergeschäften besetzt werden müsste, um notwendige Abstände zu erreichen. Die Laufrichtungen sind durch Bodenmarkierungen vorzugeben. Nach der Registrierung im Eingangsareal und entsprechender Desinfektion könnten die Besucher dann eine Runde bzw. mehrere Runden im Einbahnstraßensystem drehen. Wichtig wäre dabei auch, dass die Warteschlangen vor den Fahrgeschäften bzw. in den Imbissbereichen sich nicht überschneiden und entsprechende Bereiche gekennzeichnet sind.

Bei den Öffnungszeiten wären zwischendurch Pausen einzulegen, in denen kein Einlass, sondern eine Grunddesinfektion in den Bereichen erfolgt. Ebenso wäre eine mögliche Auflage, dass die Toilettenbereiche im Einbahnstraßensystem mit Ein- und Ausgang getrennt zu erreichen sind und insgesamt durch Klickerzählung entsprechende Besucherzahlen erfasst und auf eine maximal zulässige Höchstmenge begrenzt werden. Das heißt, wenn die zulässige Besucherzahl erreicht ist, können Personen erst wieder eingelassen werden, wenn jemand den Bereich der Umzäunung verlässt.

Darüber hinaus haben sämtliche Fahrgeschäfte entsprechende Trennungen nach Familien und Benutzern in den einzelnen Gondeln bzw. Wagen durchzuführen, der Einsatz von Plastechips oder Mehrweggeschirr ist nicht möglich. Durch das Personal sind Sitzplätze zuzuweisen, nach jeder Benutzung sind Griffbereiche der Gondeln und Wagen entsprechend zu desinfizieren. Für die Imbissstände oder möglichen Zelte würden die Regelungen der Gastronomie gelten, das heißt es hat generell eine Bedienung am Platz zu erfolgen, Selbstbedienung ist nicht zulässig. Ebenso sind Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen und die Tische und Sitzplätze in ausreichendem Abstand mit 1,50 Meter Zwischenraum herzustellen.

Damit würde aber das gesamte Ambiente des Jahrmarktes völlig umgestaltet und der Markt als solcher als Freifläche und großer Vergnügungsbereich nicht wahrnehmbar sein. Auch das gemütliche Zusammenstehen zur Bierprobe wäre mit diesen Bestimmungen nicht möglich, es wäre eher mehr ein Treffen auf Abstand. Abgesehen davon sind nach einer ersten Schätzung weit über 500 Stunden für Sicherheitspersonal notwendig, um die Eingangsbereiche zu allen Öffnungszeiten zu besetzen und auch den Ausgangsbereich zu sichern, hinzu kommt weiteres Sicherheitspersonal für die Kontrolle innerhalb der abgezaunten Fläche und die Bedienung von Zufahrten und Fluchtwegen.

Dies alles erfordert einen immensen Aufwand, der zugleich aber dem Charakter des Jahrmarktes abträglich ist. Die Gemeinderäte diskutierten ausführlich diesen Sachverhalt und brachten gemeinschaftlich zum Ausdruck, dass damit nicht nur der Charakter des Marktes, sondern auch das Anliegen, nämlich das Zusammenbringen und Vergnügen der Menschen, verloren gehen.

Schweren Herzens gaben sie deshalb dem Bürgermeister mit auf den Weg, den Jahrmarkt im Jahre 2020 abzusagen, auch um nicht einschätzbare finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde zu vermeiden.

TOP 11 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte darüber, dass sich Herr Ulrich Eisenfeld an die Gemeinde und an andere Einrichtungen mit dem Anliegen gewandt hat, seinen Künstlernachlass hier im Gemeindegebiet geordnet aufzubewahren. Hier wird es weitere Kontaktaufnahmen mit den beratenden Stellen bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und weitere Treffen mit dem Künstler und gegebenenfalls mit einem weiteren Personenkreis geben. Denn Kreischea ist reich an Kunstschaffenden und deren kulturelle Nachlässe auf jeden Fall ein hervorzuhebendes Merkmal für die Gemeinde.

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte auch darüber, dass der Verkehrsverbund Oberelbe seinen Geschäftsbericht 2019/2020 vorlegt hat und hier über eine Steigerung der Fahrgastzahlen berichten konnte. Der Verkehrsverbund VVO betreibt knapp 4000 Haltestellen und etwa 314 Linien von Eisenbahn über Regionalbus, Stadtbuss, Straßenbahn und Fähren sowie Sonderverkehrsmittel. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 222 Millionen Fahrgastfahrten durchgeführt.

Durch den Bürgermeister wurden die Gemeinderäte darüber informiert, dass der Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Lungkwitz sein Amt niedergelegt hat und die Ortsfeuerwehr nunmehr bis zur Neuwahl im Jahr 2021 durch den stellvertretenden Ortswehrleiter geführt wird.

Nach diesen Informationen gab es noch kurze Anfragen der Gemeinderäte und Hinweise zum Bauauftrag in Gombsen aus dem 1. Bauabschnitt und zur Gestaltung des Sickerstreifens im Bereich des Bebauungsplanes Am Schäferberg sowie zur Elektroanlage der Schule.

Die öffentliche Sitzung wurde um 20:45 Uhr geschlossen, anschließend fand eine kurze nichtöffentliche Sitzung statt. Die Sitzung wurde um 20:54 Uhr geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzungsbekanntmachung

5. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Kreischa über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege – Elternbeitragssatzung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in gültiger Fassung, der §§ 1 und 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in gültiger Fassung, des § 15 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen im Freistaat Sachsen (SächsKitaG) in gültiger Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa am 13.07.2020 in öffentlicher Sitzung folgende 5. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

1. In § 1 Absatz 1 wird die Wortgruppe „(Hort Kreischa)“ gestrichen.
2. In § 1 Absatz wird der Absatz 2 wie folgt neu gefasst:
Werden Kinder in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft auf dem Gebiet der Gemeinde Kreischa betreut und ist die Kindertageseinrichtung im Bedarfsplan des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für die Gemeinde Kreischa aufgenommen, gilt nur § 5 dieser Satzung.
3. In § 2 wird der Absatz 2 wie folgt neu gefasst:
Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung oder in die Kindertagespflege mit dem Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung oder Kindertagespflege aufgenommen wird. Der Elternbeitrag ist für jeden Monat zu entrichten, in dem für das Kind ein Betreuungsvertrag besteht. Ein nicht vollständig in Anspruch genommener

Kalendermonat zählt als voller Beitragsmonat. Die Pflicht zur Zahlung der Elternbeiträge endet zum Ende der Kündigungsfrist.

4. In § 4 wird der Absatz 1 wie folgt neu gefasst:
Die Abgabenschuldner haben unverzüglich jede, die Betreuung betreffende Veränderung bei der Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegestelle anzuzeigen.
5. In § 4 wird der Absatz 3 wie folgt neu gefasst:
Änderungen, die eine Änderung des Elternbeitrages für die Abgabenschuldner nach sich ziehen, werden frühestens ab dem Monat berücksichtigt, welcher auf den Monat folgt, in dem die Veränderungsmitteilung bei der Kindertageseinrichtung bzw. der Kindertagespflegestelle vollständig eingegangen ist.
6. Der § 4 Absatz 4 entfällt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.08.2020 in Kraft.

Ausgefertigt!

Kreischa, den 14.07.2020

(Siegel)

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der

Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Kreischa, den 14.07.2020

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

(Siegel)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzungsbekanntmachung

7. Änderungssatzung zur Abwassersatzung der Gemeinde Kreischa vom 18.10.2004

Aufgrund von § 50 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) i. g. F. und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen i. g. F. in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes i. g. F. hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa am 13.07.2020 in öffentlicher Sitzung folgende Änderungssatzung beschlossen:

Die Abwassersatzung der Gemeinde Kreischa wird wie folgt geändert:

Artikel 1

1. In § 45 Abs. 3 Nr. 2 wird die Angabe „13,43€“ durch die Angabe „20,43€“ ersetzt.

2. In § 45 Abs. 4 Nr. 2 wird die Angabe „23,08€“ durch die Angabe „30,08€“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.08.2020 in Kraft. Gleichzeitig treten die entgegenstehenden Regelungen der bisherigen Abwassersatzung außer Kraft.

Ausgefertigt!

Kreischa, den 14.07.2020

(Siegel)

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Kreischa, den 14.07.2020

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

(Siegel)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Kreischa ist ab sofort eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Sachbearbeiter/-in für Umsatzsteuer und Bilanzbuchhaltung (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Umsetzung des § 2b UstG:
 - Aufbau des Sachbereiches Umsatzsteuer mit Prüfung der Auswirkungen für die Gemeinde Kreischa
 - Erarbeitung und Anwendung Tax Compliance Management

- Einführung der Umsatzsteuerpflicht in die laufende Buchhaltung
- Nach dem 01.01.2023-Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen und Erstellung der Steuererklärungen für die Gemeinde Kreischa; Abstimmung und Verprobung der Umsätze und der Vorsteuern in der laufenden Buchhaltung

- Bilanzbuchhaltung:
 - Erfassen (Inventur), Prüfen, Bewerten und Verbuchen der kommunalen Bilanzpositionen nach SächsKomHVO
 - Analyse komplexer Bilanzierungssachverhalte (u. a. Bewertung des Anlagevermögens, Rückstellungen etc.)
 - Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse (u.A. Anhang)
 - Begleitung von örtlichen und überörtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse
- Abwesenheitsvertretung in der Gemeindekasse
 - Verbuchung von laufenden Geschäftsvorfällen
 - Führung der Barkasse (Zahlstelle) für die Gemeinde und den Eigenbetrieb
 - Vornehmen von Einzahlungen bei der Bank
 - Erstellen von Tagesabschlüssen

Wir erwarten:

- Berufsabschluss als Steuerfachangestellter oder Verwaltungsfachangestellter in der Fachrichtung Kommunalverwaltung oder ein vergleichbarer kaufmännischer Abschluss, z. B. Bilanzbuchhalter (m/w/d)
- wünschenswert sind Kenntnisse und Erfahrungen im kommunalen Haushaltsrecht sowie im Abgabenrecht, insbesondere AO, UStG, KStG, EStG usw.
- von Vorteil sind Kenntnisse im Anwendungsprogramm IFR Sachsen
- korrektes Auftreten gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern
- Eigeninitiative sowie die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- analytisches und systematisches Aufbereiten und verständliches Darstellen von Sachverhalten
- Lernbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Eingruppierung in der Entgeltgruppe E 6 TVöD
- alle geltenden sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes einschließlich Altersvorsorgesystem

- eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Leistungsnachweise, Arbeitszeugnisse etc.) richten Sie bitte bis zum **31.08.2020** an die

Gemeinde Kreischa
Herrn Bürgermeister Frank Schöning
Dresdner Straße 10
01731 Kreischa.

Mit der Zusendung Ihrer Unterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Angaben für den Zeitraum des Bewerbungsverfahrens elektronisch gespeichert werden dürfen. Die Datenschutzerklärung ist auf www.kreischa.de/datenschutz einsehbar.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet.

Die Stelle ist in gleicher Weise für alle Geschlechter geeignet. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Lehmann unter der Telefonnummer (035206) 209 – 23 zur Verfügung.

Kreischa, 17.07.2020

Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN

Verlängerung des Verkehrsversuchs

Anordnung einer Einbahnstraße für den unteren Bereich der Rosenstraße

Seit dem 01.04.2020 wird im Rahmen eines Verkehrsversuchs, die Rosenstraße von der Einmündung „Zur Post“ in Fahrtrichtung „Am Schäferberg“ als Einbahnstraße ausgeschildert. Diese Einbahnstraßenregelung gilt bis zur Hausnummer 6.

Der Bereich zwischen der Straße „Am Schäferberg“ und der Hausnummer Rosenstraße 4A bleibt unverändert und wird zur Sackgasse ohne Wendemöglichkeit.

Die Anordnung eines Verkehrsversuchs wurde nunmehr aufgrund von Verzögerungen im Bereich der Baustelle Rosenstraße bis einschließlich 30.09.2020 verlängert.

Wir bitten Sie auch weiterhin, uns Ihre Meinungen und Erfahrungen zu dem Verkehrsversuch mitzuteilen, damit wir in unsere zukünftige Entscheidung möglichst viele Hinweise und Standpunkte mit einbeziehen können. Bitte nutzen Sie dafür den herkömmlichen Postweg oder schreiben Sie uns per E-Mail an post@kreischa.de.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Kreischaer Jahrmarkt 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa hat sich in seinen Sitzungen am 29.06.2020 und am 13.07.2020 ausführlich mit den geltenden Verordnungen und daraus resultierenden Maßnahmen beschäftigt.

Der Beratung lag auch ein Hygienekonzept als Entwurf zugrunde, wie es vom Schaustellerverband für eine Veranstaltung im Landkreis Bautzen entworfen wurde. Die darin enthaltenen Maßnahmen, beginnend bei der völligen Einzäunung des Geländes, Einbahnstraßenverkehr, Eingangsbereich mit persönlicher Registrierung, Besucherzählung, permanenter Desinfektion der Fahrgeschäfte, Kennzeichnung von Wartebereichen, keiner Selbstbedienung, Servieren an Tischen etc. fordern einen hohen organisatorischen Aufwand und führen zu einer völligen Veränderung des Charakters des Jahrmarktes. Das gemütliche Beisammensehen und Treffen bei der Bierprobe und an den anderen Tagen wäre nicht möglich, ein flottes Tänzchen ebenfalls nicht.

Schweren Herzens haben sich deshalb Gemeinderäte und Bürgermeister für die Absage entschieden und bitten um das Verständnis aller Besucherinnen und Besucher. Wir freuen uns auf den Jahrmarkt 2021!

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Wohnungsausschreibung August 2020

**Possendorfer Straße 12 – 2. OG rechts – 01731 Kreischau
Bezug ab 01.10.2020**

2-Raumwohnung, ges.: ca. 42 m² Wfl.
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Flur
Baujahr des Hauses: 1915
Energieträger: Erdgas
Energieverbrauchskennwert: 111,1 kWh/(m²a)
Art des Energieausweises: Energieverbrauchsausweis

Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten erhalten weitere Auskünfte sowie Besichtigungstermine im Rathaus bei Frau Höntschel, Zimmer 104, Telefon 209-15 oder per E-Mail an kristin.hoentschel@kreischa.de.

gez. Kristin Höntschel

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ 2021

Ab sofort können Anträge gestellt werden

Das Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen und in der Öffentlichkeit viel beachteten Baustein zum Abbau bestehender Barrieren und zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft entwickelt. Aufgrund des dadurch erkennbar gewordenen großen Bedarfs an Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren soll das Programm ab 2020 fortlaufend jährlich weitergeführt werden.

Gefördert werden investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich, wobei der Gastronomiebereich ausdrücklich mit umfasst ist. Weiterhin werden insbesondere kleinere Vorhaben in bestehenden ambulanten Arztpraxen und Zahnarztpraxen gefördert.

Die Höhe der Förderung beträgt je Maßnahme höchstens 25.000 Euro und kann bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen. Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausgeschlossen, soweit es sich dabei nicht um ein freiwilliges Angebot handelt. Die finanziellen Mittel werden dem Landkreis auf der Grundlage einer priorisierten Maßnahmenliste nach Prüfung durch die Bewilligungsbehörde – Sächsische Aufbaubank (SAB) – zur Verfügung gestellt.

Einzelprojekte können zum Beispiel sein:

- Induktive Höranlagen,
- Audio-Guides sowie Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen,
- barrierefreie Zugänge (Rampen, Aufzug, Treppenlift),
- barrierefreie Sanitäranlagen (Toiletten, Duschen) etc.
- medizinische Geräte, die speziell die Behandlung von Menschen mit Behinderungen unterstützen

Alle interessierten Betreiber öffentlich zugänglicher Einrichtungen können ab sofort, jedoch spätestens bis zum 30. September 2020 einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt einreichen.

Später eingehende Anträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Antragsformular finden Sie im Internet unter:
www.landratsamt-pirna.de/foerdermittelmanagement.html

Anträge sind zu richten an:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jugend- und Bildungsamt
Referat Präventiver Kinderschutz
Frau Baake
Schloßhof 2/4 01796 Pirna

Kontakt für weitere Informationen:

Cindy Baake - Bearbeiterin
Tel.: 03501 515-4006
Fax: 03501 515-84006
cindy.baake@landratsamt-pirna.de

Lydia Schmid - Behindertenbeauftragte
Tel.: 03501 515-2005
Fax: 03501 515-84404
behindertenbeauftragte@landratsamt-pirna.de

Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen

Fragen zur baulichen Umsetzung der geplanten Maßnahme können an das Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen gerichtet werden.

Ansprechpartner:

Termine und Informationen:
Frau Dipl.-Ing. Lussi-Riedel
Tel.: 0371 334030
E-Mail: barrierefreiheit@vdk-sachsen.de

Beratung in Dresden und vor Ort:

Frau Krug
Tel.: 0351 317460
E-Mail: dresden@aksachsen.org

Die Beratungen im Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen sind für jedermann kostenfrei nutzbar.



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Ute Linke
Familie Schönberg
Birgit Rühle
Emma Friebe

Helga Jentsch
Familie Klügel
Maria Maukisch
Frau Doherr

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 07/2020: Fitness-Tracker – Nur wenige Smartwatches und Fitnessarmbänder messen genau

Weitere Themen: **Schweinefleisch** – Fleischqualität, Tierwohl, Arbeitsbedingungen im Test; **Fake-Bewertungen** – Wie Verkäufer in Webshops manipulieren; **Chemie im Garten** – Giftiger Pflanzenschutz, sanfte Alternativen; **Tablets, Autokindersitze, Heizsysteme, Soundbars, Kühl-Gefrier-Kombis, Sonnencremes**

Stiftung Finanztest 07/2020: Ihre Vorsorgevollmacht – Ob bei Arzt oder Bank – so können andere im Notfall für Sie entscheiden

Weitere Themen: **Nachhaltig anlegen** – die besten Aktienfonds; **Test Kreditkarten** – Gute Karten für Reise und Onlinekauf; Immobilienrente – Haus verkaufen und weiter drin wohnen;

Neuerscheinungen

Filme auf DVD ohne Altersbegrenzung

Shaun das Schaf – der Film UFO-Alarm:

Das Außerirdischen-Mädchen Lu-LA ist mit ihrem UFO auf der Mossy Bottom Farm bruchgelandet. Sie besitzt besondere Kräfte, was Shaun auf viel Abenteuer und Spaß hoffen lässt.

Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten – „Rubble ist der Retter“:

Viele Abenteuer mit den Fellfreunden sind zu erleben – so auch die „Wuff-n'-Roll-Show“.

Paw Patrol – Robo-Hund im Einsatz: Robo wird zu einem fabelhaften Fahrer, Piloten und zu einem einzigartigen Robo-Retter für das Team – allerdings müssen die Fellfreunde am Robo-Hund

Filme auf DVD für Kinder ab 6 Jahre und

Erwachsene

Dora und die goldene Stadt: Dora, die den größten Teil ihres Lebens mit ihren Eltern im Dschungel verbracht hat, muss sich jetzt der Highschool stellen. Dann verschwinden auch noch ihre Eltern – gemeinsam mit dem Affen Boots, einem geheimnisvollen Dschungelbewohner und einer ziemlich chaotischen Gruppe von Teenagern macht sich Dora auf die Suche nach ihren Eltern und um das Geheimnis eines verschollenen Inka-Reichs zu lüften...

Die fantastische Reise des Dr. Dolittle: Er, der mit Tieren sprechen kann – verschanzt sich nach dem Tod seiner Frau gemeinsam mit einer bunt zusammengewürfelten Truppe

Filme auf DVD für Kinder ab 12 Jahre und

Erwachsene

Maleficent – Mächte der Finsternis: Als Prinz Philip um Auroras Hand anhält, wird die Beziehung zwischen Maleficent und Aurora auf eine harte Probe gestellt. Die bevorstehende Hochzeit, die das Königreich Ulstead mit dem Reich der Moore

Musik auf CD

Bravo Hits: 106, 107, 108 und 109

The Dome: Vol. 93

Steuertipps für Paare – Mehr Netto, mehr Kurzarbeitergeld; **Extra für die Klinik** – Top-Versicherung für Chefarztbehandlung; **Test Hausratpolicen** – Alter Tarif? Oft geht's günstiger und besser; **Steuern last minute** – So klappt noch mit dem Finanzamt

Gartenfreund 07/2020: Blütenpracht in Dürrezeiten

Weitere Themen: **Sommerschnitt** – So bleiben Ihre Obstbäume vital; **Hacken statt zupfen** – Gartengeräte fürs Gemüsebeet; **Ausgezeichnet** – Ein Siegel für Kleingartenanlagen

Mosaik (535) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Die Fischer von Kerau**

Lustiges Taschenbuch (534): Einfach mal abtauchen

auch mal eine Störung beheben – doch dann geht's weiter...

Angry Birds 2 – Der Film: Um ihre Inseln zu verteidigen kommt es zum wackeligen Waffenstillstand zwischen den flugunfähigen Vögeln und den hinterlistigen Schweinen – sie bilden ein ungewöhnliches Superteam!

Die Eiskönigin II: Die beiden Schwestern Anna und Elsa machen sich gemeinsam mit Kristoff, Olaf und Sven auf die gefährliche Reise in den verzauberten Wald, um die Wahrheit über die Vergangenheit herauszufinden und Arendelle vor dem Untergang zu bewahren.

exotischer Tiere hinter den Mauern seines Familienanwesens. Als die junge Queen Victoria schwer erkrankt, muss er sich widerwillig auf die Reise zu einem sagenumwobenen Eiland machen, auf dem es ein Heilmittel geben soll.

Spione undercover: Superspion Lance Sterling und Wissenschaftler Walter Beckett müssen sich zusammenraufen, um die Welt zu retten, als sich Lance versehentlich und unwiderruflich in das mutigste, wildeste und prächtigste Wesen auf der Erde verwandelt – eine Taube...

vereinen soll, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass der alte Groll zwischen den Menschen und den Feen nicht vergessen ist.

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Säcke

Kreischa mit Ortsteilen: Freitag, den **07.08., 21.08.2020**
04.09., 18.09.2020

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **05.08., 19.08.2020**
02.09., 16.09., 30.09.2020

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **05.08., 12.08., 19.08., 26.08.2020**
02.09., 09.09., 16.09., 23.09.2020

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **19.08.2020**
16.09.2020

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **05.08., 12.08., 19.08., 26.08.2020**
02.09., 09.09., 16.09., 23.09.2020

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne einschließlich der gelben Säcke bis 06:00 Uhr zu erfolgen.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Entsorgung Gelbe Säcke: **Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG**

Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (03529) 5040-0
Fax: (03529) 5040-30
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:

Alba Sachsen GmbH

Tharandter Straße 56
01723 Wilsdruff OT Grumbach

Termine der Schadstoffsammlung

21.08.2020

13:30 bis 14:00 Uhr OT Bärenklause, Am Teich

14:15 bis 15:15 Uhr Kreischa, Lungkwitzer Straße (Jahrmarktswiese)

Ab 2021 gibt es die Gelbe Tonne

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) hat erreicht, dass die für die Verpackungsentsorgung verantwortlichen Systembetreiber, das sogenannte Duale System, der flächendeckenden Einführung der Gelben Tonnen im Verbandsgebiet unter Beibehaltung des jetzigen 14-tägigen Leerungsrhythmus zustimmen.

„Jeder kennt die Probleme: Ein Sack ist kaputt gegangen und die Verpackungen lagen überall herum oder Gehwege und Straßen wurden verschandelt, weil der Wind die Säcke weg-geweht hatte“, sagt Raimund Otteni, Geschäftsführer des ZAOE. Ab dem kommenden Jahr werden die Verpackungsabfälle aus Kunststoff, Metall und Verbunde (z. B. Getränke- und Milchkartons) dann in der Gelben Tonne gesammelt. „Die Verbraucher bezahlen die Entsorgung der Verpackungen bereits mit dem

Kauf eines Produktes. Die Hersteller führen dafür einen Betrag an das Duale System ab“, erklärt Otteni.

Die neuen Tonnen werden von dem beauftragten Entsorgungsunternehmen, welches der jeweils für einen Landkreis zuständige Systembetreiber derzeit per Ausschreibung noch sucht, bereitgestellt. Er legt dann auch fest, welche Behältergröße jedes Grundstück erhält. Vorgesehen sind in erster Linie 240 Liter und 1.100 Liter-Behälter. Der ZAOE hofft, dass im September diesbezüglich Klarheit herrscht.

Der Verband informiert zeitnah über den weiteren Werdegang.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: (0351) 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

DRK ORTSGRUPPE KREISCHA

DRK Blutspendetermine 2020

Deutsches Rotes Kreuz 
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

nächster Termin: **9. September 2020**
14:30 Uhr – 18:30 Uhr
Schule Kreischa
Kirchweg 1

Informationen und weitere Termine erhalten Sie kostenlos über unser Servicetelefon (0800) 1194911 oder unter www.blutspende.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Die Vermittlung des kassenärztlichen Notdienstes erfolgt über folgende Rufnummer:

Tel. 116 117

Internet: www.kvs-sachsen.de

Mo., Di., Do. 19:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Mi., Fr. 14:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Sa., So., Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen

Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631

Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
Di. 08:00 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 07:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi. 08:00 – 12:30 Uhr
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865

Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Frau Raudoniené, Tel. (035206) 21275

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin

Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15

Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr

Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr

Fr. 07:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506**

Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr

Fr. 08:00 – 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Praxis für Physiotherapie Kerstin Scholze
Spitzbergstraße 28, OT Lungkwitz, Tel. (035206) 261580**

Mo. und Fr. 09:00 – 18:30 Uhr

Di., Mi., Do. 09:00 – 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084

Kurse und Termine nach Absprache

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. (035206) 399477

Fax (035206) 399489

E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa

Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum

werktags 08:00 – 17:00 Uhr

bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. (035206) 3974-0

Fax (035206) 3974-920

E-Mail: info@ago-kreischa.de

Impftag

In der Praxis von Frau Raudoniené gibt es am 10.10.2020 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Bitte denken Sie an Ihre Chipkarte und den Impfausweis.

Die Praxis von Herrn Dr. Querengässer bleibt vom 31.08. bis 16.09.2020 geschlossen.

Die Praxis von Frau Raudoniené, Haußmannplatz 1, 01731 Kreischa, Tel. 21275 ist geöffnet. Bitte beachten Sie, dass in dieser Praxis eine Behandlung nur nach telefonischer Voranmeldung möglich ist.

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT **AUGUST 2020**



Seit Juli 2020 gibt es keine Unterteilung der **Notdienste** in Landapotheken und die Apotheken von Freital und Umgebung mehr. Ein einheitlicher Notdienst wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

01.08.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	22.08.2020	avesana Apotheke Pesterwitz
02.08.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / St. Michaelis Apotheke, Mohorn	23.08.2020	Sidonien-Apotheke, Tharandt
03.08.2020	avesana Apotheke Pesterwitz	24.08.2020	Raben-Apotheke, Rabenau
04.08.2020	Sidonien-Apotheke, Tharandt	25.08.2020	Flora-Apotheke, Klingenberg
05.08.2020	Raben-Apotheke, Rabenau	26.08.2020	Berg-Apotheke, Possendorf
06.08.2020	Flora-Apotheke, Klingenberg	27.08.2020	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
07.08.2020	Berg-Apotheke, Possendorf	28.08.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
08.08.2020	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	29.08.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
09.08.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	30.08.2020	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
10.08.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff	31.08.2020	Grund-Apotheke, Freital
11.08.2020	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde	01.09.2020	Bären-Apotheke, Freital
12.08.2020	Grund-Apotheke, Freital	02.09.2020	Stadt-Apotheke, Freital
13.08.2020	Bären-Apotheke, Freital	03.09.2020	Windberg-Apotheke, Freital
14.08.2020	Stadt-Apotheke, Freital	04.09.2020	Central-Apotheke, Freital
15.08.2020	Windberg-Apotheke, Freital	05.09.2020	Glückauf-Apotheke, Freital
16.08.2020	Central-Apotheke, Freital	06.09.2020	Stern-Apotheke, Freital
17.08.2020	Glückauf-Apotheke, Freital	07.09.2020	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
18.08.2020	Stern-Apotheke, Freital	08.09.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
19.08.2020	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf	09.09.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / St. Michaelis Apotheke, Mohorn
20.08.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	10.09.2020	avesana Apotheke Pesterwitz
21.08.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / St. Michaelis Apotheke, Mohorn		
Apotheke am Wilisch Lungkwitzer Straße 10 01731 Kreischa Tel. 035206/21393	Bären-Apotheke Freital Dresdner Straße 287 01705 Freital Tel. 0351/6494753	Dippold-Apotheke Dippoldiswalde Kirchplatz 1 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/6115810	Heide-Apotheke am Krankenhaus Rabenauer Straße 9 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/620969
Löwen-Apotheke Wilsdruff Markt 15 01723 Wilsdruff Tel. 035204/48049	Sidonien-Apotheke Tharandt Roßmählerstraße 32 01737 Tharandt Tel. 035203/37436	Stern-Apotheke Schmiedeberg Altenberger Straße 18 01744 Dippoldiswalde OT Schmiedeberg Tel. 035052/20658	Grund-Apotheke Freital An der Spinnerei 8 01705 Freital Tel. 0351/6441490
Avesana Apotheke im Gutshof Gutshof 2 01705 Freital Tel. 0351/6585899	Berg-Apotheke Possendorf Hauptstraße 18 01728 Bannewitz OT Possendorf Tel. 035206/21306	Flora-Apotheke Bahnhofstraße 3a 01774 Klingenberg Tel. 035202/50250	Windberg-Apotheke Freital Dresdner Straße 209 01705 Freital Tel. 0351/6493261
Müglitz-Apotheke Altenberger Straße 19 01768 Glashütte Tel. 035053/32717	Stadt Apotheke Freital Dresdner Straße 229 01705 Freital Tel. 0351/641970	St. Michaelis Apotheke Mohorn Freiberger Straße 79 01723 Mohorn Tel. 035209/29265	Winckelmann-Apotheke Bannewitz Wietendorfer Straße 6 01728 Bannewitz Tel. 0351/4015987
Avesana Apotheke Kesselsdorf Steinbacher Weg 11 01723 Kesselsdorf Tel. 035204/394222	Central-Apotheke Freital Dresdner Straße 111 01705 Freital Tel. 0351/6491508	Glückauf-Apotheke Freital Dresdner Straße 58 01705 Freital Tel. 0351/6491229	Löwen-Apotheke Dippoldiswalde Kirchplatz 2 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/612405
Raben-Apotheke Rabenau Nordstraße 1 01734 Rabenau Tel. 0351/6495105	Stern-Apotheke Freital Glück-Auf-Straße 3 01705 Freital Tel. 0351/6502906	Wilandes-Apotheke Wilsdruff Nossener Straße 18a 01723 Wilsdruff Tel. 035204/274990	

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen

Notdienst Dresden im täglichen Wechsel, jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages

05.08., 03.09.

Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110

09.08., 07.09.

Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868

12.08., 10.09.

Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164

14.08., 12.09.

Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080

22.08., 20.09.

Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135

25.08., 23.09.

Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674

26.08., 24.09.

Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843

27.08., 25.09.

Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640

28.08., 26.09.

Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800

(Alle Angaben ohne Gewähr)

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
AUGUST	06.08.2020	08:00 Uhr / 09:55 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Am Beuthenfall	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Aus dem Kirnitzschtal zum Picknick zur Waldwiese“
	20.08.2020	08:30 Uhr / 09:45 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Parkplatz am Bhf. Klingenberg	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Zum Mittelpunkt Sachsens und zum Weidegut Colmnitz“
	27.08.2020	19:00 Uhr	Pfarrhaus Kreischa, Gemeindesaal	Literaturkreis – Günter de Bruyn „Der 90. Geburtstag“
	29.08.2020	ab 09:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa	Grundschule Kreischa – Schuleinführung
SEPTEMBER	10.09.2020	09:30 Uhr / 10:50 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bhf. Kötzschenbroda	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Zu den Weingütern in Radebeul“
	12.09.2020	13:00 Uhr	Jahrmarktswiese Kreischa	TSV Kreischa e.V. – Vogelschießen
	19.09.2020			Gemeinde Kreischa & Heimat- und Fremdenverkehrsverein Kreischa e.V. und Bürgerstiftung „Wir sind Kreischa!“ – Wandertag mit der Partnergemeinde Háj
	20.09.2020	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Konzert mit dem Quohrener Trio Tworna
	20.09.2020	20:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Jazzkonzert
	23.09.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	24.09.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Geising und die Scharspitze“
OKTOBER	04.10.2020			Quohrener Leben e.V. – Herbstwanderung
	08.10.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Zwischen Wilder Mann, Boxdorf und Wahnsdorf“
	09.10.2020	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Vortrag von Prof. Heinze
	11.10.2020	17:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Konzert mit dem Daun-Ensemble Solingen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen	
14.10.2020	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	OKTOBER
17.10.2020	10:00 bis 15:00 Uhr	Sporthalle Oberschule Kreischa	SV Kreischa e.V., Abt. Behinderten- und Rehasport – Sitzballturnier um den Bürgermeisterpokal	
20.10.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Aus dem Elbtal nach Naundorf und Weißig“	
28.10.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	NOVEMBER
05.11.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Krippen nach Cunnersdorf“	
08.11.2020	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Puppentheater mit Jan Mixsa „Fritz Rasselkopf“	
11.11.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
21.11.2020	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Konzert „Die soulttemperierten VIER“	
25.11.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	
26.11.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Adventswanderung“	
27.11.2020	19:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Ina & Michael Lange – Konzert zum Auftakt des Quohrener Advents	
28.11.2020	10:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Ina und Michael Lange – 15. Quohrener Advent „Kunst & schöne Dinge“	
28.11.2020	13:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e.V. – Jahreshauptversammlung	
28.11.2020	18:30 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Adventsmusik bei Kerzenschein im Rahmen des 15. Quohrener Advents	DEZEMBER
29.11.2020	10:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Ina und Michael Lange – 15. Quohrener Advent „Kunst & schöne Dinge“	
06.12.2020	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Weihnachtskonzert	
09.12.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Weihnachtsfeier der Senioren	
10.12.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Jahresabschlussfeier mit Wanderung	
12.12. und 13.12.2020	10:00 bis 18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	MEC Kreischa e.V. – Modellbahnausstellung	
12.12. und 13.12.2020	14:00 bis 19:00 Uhr	Freifläche Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Advent am Vereinshaus	
13.12.2019	16:00 Uhr	Freifläche Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Besuch des Weihnachtsmannes	
24.12.2020	10:00 Uhr	Wanderkarte im OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Wildfütterung	
29.12.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „In der näheren Umgebung“	

(Änderungen vorbehalten) Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an: KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

Wandern für Senioren und andere

Bitte beachten Sie, dass einige Wanderungen auf Grund der aktuellen Lage kurzfristig abgesagt werden können.

Informationen dazu erhalten Sie beim Wanderleiter.

Donnerstag, den 06.08.2020

„Aus dem Kirnitzschtal zum Picknick zur Waldwiese“

Wir wandern vom Beuthenfall in den Dietrichsgrund und weiter auf dem Hinteren Heideweg, dem unteren Affensteinweg und dem Zeughausweg zur Wildwiese – Picknick aus dem Rucksack. Danach geht es weiter durch den Nassengrund ins Kirnitzschtal (8 km, B).

Wanderleiter: R. und W. Schmidt

Start

09:55 Uhr Am Beuthenfall

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:01 Uhr
	an HP Dobritz	08:24 Uhr
S1	ab HP Dobritz	08:36 Uhr
	an Bad Schandau	09:13 Uhr
Li 241	ab Bad Schandau	09:26 Uhr
	an Beuthenfall	09:51 Uhr

Donnerstag, den 20.08.2020

„Zum Mittelpunkt Sachsens und zum Weidegut Colmnitz“

Auch diesmal beginnen wir unsere Wanderung am Bahnhof Klingenberg. Entlang der geschichtsträchtigen Salzstraße geht es zum Lips-Tullian-Felsen mit einer schönen Aussicht ins Tännicht-Tal. Der weiter westwärts führende Wanderweg durch den Tharandter Wald bringt uns zum Mittelpunkt Sachsens. Unsere Mittagspause verbringen wir im Weidegut Colmnitz. Dort gibt es eine gesunde Mahlzeit verbunden mit einer Führung durch den prächtigen Kräutergarten und das Weidegut Colmnitz. Anschließend wandern wir zurück zum Bahnhof nach Klingenberg (10 km A, davon 750 m B).

Wanderleiter: M. und H. Riße

Start

09:45 Uhr Parkplatz am Bahnhof Klingenberg

Anfahrt

Li F	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:39 Uhr
	ab Possendorf, Wendeplatz	08:48 Uhr
	an Freital Deuben	09:01 Uhr
R30	ab Freital Deuben	09:19 Uhr
	ab Dresden Hbf	09:09 Uhr
	an Klingenberg	09:38 Uhr

Donnerstag, den 10.09.2020

„Zu den Weingütern in Radebeul“

Wir wandern vom Bahnhof Kötzschenbroda durch den Waldpark Radebeul West zum Wasserturm. Von dort geht es weiter zur Winzerei Paradiesberg. Nach einer Einkehr wandern wir nach Radebeul zum Weinkeller „Am goldenen Wagen“ an der Spitzhaustreppe. Hier werden wir etwas essen und Wein genießen. Vom Bahnhof Radebeul Weintraube erfolgt die Rückfahrt (7 km, A/B).

Wanderleiter: H. und B. Vorwerk

Start

10:50 Uhr am Bahnhof Kötzschenbroda

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	09:41 Uhr
	an HP Dobritz	10:04 Uhr
S1	ab HP Dobritz	10:21 Uhr
	an Bhf. Kötzschenbroda, Rdbl.	10:50 Uhr

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E.V.

Naturkundliche Führung ins wildromantische Müglitztal



Naturnaher Abschnitt der Müglitz, Foto: Antje Ritter

Mit seiner immensen Ausdehnung vom Erzgebirgskamm bis in das Elbtal ist das Müglitztal und seine Nebentäler landschaftlich sehr facettenreich. Verschiedene Laubwaldgesellschaften, schroffe Felsen, weite Talauen, zu großen Teilen naturnah ausgeprägte Fließgewässer, Vorkommen gefährdeter Pflanzen und Tiere und ein attraktives Netz an Wanderwegen, großartige Naturerlebnisse warten auf Wanderfreunde. Das Müglitztal gehört als so genanntes Fauna-Flora-Habitat-Gebiet zum europäischen Schutzgebietssystem „Natura 2000“.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. lädt Sie zu einer ganz besonderen Wanderung in das reizvolle Tal nahe Bärenstein, ein.

Vom Bahnhof Bärenstein führt uns unser Weg entlang der Müglitztalstraße zum Ortsteil Bärenklau. Danach folgen wir dem Schilfbachtal vorbei an vielgestaltigen Waldbeständen, botanisch interessanten Wiesen und einigen Teichen bis zum Milchschaftshof Bärenstein. Nach einer kurzen Pause geht es weiter in das Bielatal zur Biotoppflegebasis der Grünen Liga Osterzgebirge e. V. und des Fördervereins für die Natur des Osterzgebirges e. V. Auch hier wird pausiert und es werden interessante Fakten zum Erhalt und zur Bewahrung der einzigartigen Natur und Landschaft im Osterzgebirge weitergegeben. Anschließend wandern wir zum Bahnhof Bärenstein zurück.

Begleiten Sie uns und erfahren Sie mehr über diesen vielfältigen Naturort.

Datum: Sonntag, 30. August 2020
 Zeit: 10:00 Uhr - ca. 15:00 Uhr
 Dauer: ca. 5 h, ein früherer Ausstieg ist nach 1h und nach ca. 2,5 h möglich
 Treffpunkt: Bahnhof Bärenstein (Müglitztalstraße, 01773 Altenberg, OT Bärenstein)
 Führung: Grüne Liga Osterzgebirge e. V.

Bitte planen Sie Ihre Verpflegung aus dem Rucksack ein. Im Milchschaftshof werfen wir einen Blick in den Hofladen und



Flachland-Mähwiese im Müglitztal, Foto: Simone Helmz

in der Biotoppflegebasis erwartet Sie ein gemütliches Kaffee-trinken. Sie erreichen den Bahnhof mit dem ÖPNV. Parkplätze stehen in beschränkter Zahl zur Verfügung. Die Führung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich per E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de oder telefonisch unter 03504-629667 an.

Mit Ihrer Teilnahme erkennen Sie die zu diesem Zeitpunkt geltenden Verhaltensregeln der Corona-Schutzverordnung und unser Hygienekonzept an, über das wir zu Beginn informieren.

Seminar „Nutzen, Anlage und Pflege von Feldhecken“

Datum: 20.08.2020
 Dauer: 16:00 – 19:30 Uhr
 Treffpunkt: Bushaltestelle 01768 Luchau, an der Dorfstraße Luchau.
 Referenten: Kerstin Heyne, Richard Wittig-Lenk (Jagdverband Weißeritzkreis e.V.)
 Preis: Da diese Veranstaltung gefördert wird, ist sie kostenfrei.
 Anmeldung: Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung notwendig.



Umweltbildungsprogramm

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.



Was sind Feldhecken? Welchen Nutzen haben sie? Wie werden sie angelegt und gepflegt? Und welche Auswirkungen hat eine solche Hecke auf das ganze Ökosystem? Ein besonderes Augenmerk legen wir in dem praxisnahen Seminar auch auf die Tiere und Pflanzen unserer Region, die dort leben. Wie können wir deren Artenvielfalt erhalten? Richard Wittig-Lenk, vom Jagdverband Weißeritzkreis e.V., wird auf Ansprüche und Nutzen dieser Heckenbewohner eingehen. Wir werden uns an zwei verschiedenen Stellen verschieden alte, gepflegte bzw. noch nicht gepflegte Hecken ansehen. Anschließend informiert Kerstin Heyne, vom Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V., über die Fördermöglichkeiten von Pflege sowie Neuanlage von Feldhecken.

Kontakt Umweltbildungsbüro:

Katja Schreiber
 Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.
 Alte Straße 13
 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf
 E-Mail: bildung@lpv-osterzgebirge.de
 Tel.: 03504 – 629665



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER – Verwaltungsbehörde



QUOHRENER LEBEN E.V.

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert,

einer Reise zur eigenen Tradition mit dem

Trio Tworna
aus Quohren

am **Sonntag, dem 20. September 2020**

im Orthschen Gut, Talstraße 30, 01731

Kreischa Ortsteil Quohren

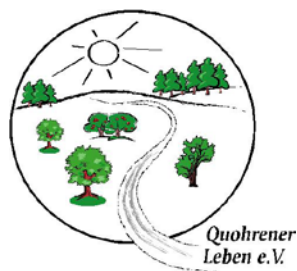
Beginn: **16:00 Uhr,**

Einlass ab **15:45 Uhr**

Nach längerer Corona-bedingter Pause sehen wir jetzt auch in Quohren wieder eine Möglichkeit, zur Belebung der Kultur in unserer Region beizutragen. Die Veranstaltungen werden zwar etwas anders als bisher geplant und gewohnt ablaufen, doch wir sind zuversichtlich und freuen uns ebenso wie die engagierten Künstler, dass Kultur demnächst wieder live erlebt werden kann.

Langfristig geplant war für den 20. September 2020 ein Konzert mit einem Nyckelharpa-Quartett in internationaler Besetzung unter Leitung von Caterina Other aus Quohren. Die Künstlerinnen haben sich nun schweren Herzens entschlossen, wegen der eingeschränkten Auftrittsmöglichkeiten und der generellen Unsicherheiten das Konzert abzusagen.

Sehr gern hat das Quohrener Trio Tworna den Konzerttermin übernommen und kann sich so zum ersten Mal mit seiner neuen Sängerin Jessica Jäckel aus Berlin und mit Titeln aus dem im Frühjahr 2020 produzierten Album hier vor Ort präsentieren. Caterina Other (Nyckelharpa) und Frieder Zimmermann (Gitarrist, Bassist und Soundtünfeler) aus Quohren sowie Jessica Jäckel (Gesang, Waldzither) interpretieren alte Lieder kraftvoll und berührend. Im Konzert werden bekannte Lieder wie „Heissa Kathreinerle“, „Kein schöner Land“, „Wenn ich ein Vöglein wär“ mit perkussiver Raffinesse und einfühlsamen Satzgesängen erklingen. Oder es schweben bei „Kum, Geselle min“ oder „Es ist ein Schnee gefallen“ leise, feinsinnige Klänge durch den Raum.



Eintritt:

Erwachsene 15€, Ermäßigt* 12€, Schüler ab 11 J. 7€

*Vereinsmitglieder, Auszubildende, Studenten

Kartenvorverkauf:

Bürgerstiftung Kreischa, Buch- und Fahrradgeschäft Büttner, Elektrohaus Oertel

Kartenreservierung unter E-Mail:
reservierung@quohrener-leben.de
oder bei Fam. Knepper Tel.: 035206-21512



Foto: Sebastian Daenel

Aktuelle Informationen geben wir auch auf unserer Webseite www.quohrener-leben.de bekannt.

Danke für Ihr Verständnis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ursula Knepper
Quohrener Leben e.V.

MITTEILUNGEN DER KREISCHAER FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser, ...

sensationell,
nur ein Einsatz seit dem letzten Berichtszeitraum (also in einem Monat)!

Gut so!

Am Morgen des 03.07.2020 wurden die Kameraden aus 5 Ortsfeuerwehren von einer Brandmeldeanlage alarmiert. Da der

Auslösegrund vor Ort nicht zu erkennen war, war der Einsatz für sie nach einer knappen halben Stunde beendet.

Ja, dann: Ihnen allen einige gute Sommerwochen!

G. Muntau

NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

„Warum dürfen wir nicht in die Kita?“

Was für eine Zeit, ab Mitte März musste auch unsere Kita schließen bzw. konnten nur noch wenige Kinder betreut werden.

Trotz der doch schwierigen Zeit mit all den Vorsichts- und Schutzmaßnahmen versuchten wir, den Kitaalltag für die Kinder wie gewohnt zu gestalten. Dennoch lag unser Fokus sehr auf dem Thema „Corona“, da die Kinder sich dafür interessierten und Fragen stellten. „Warum darf mich die Oma nicht besuchen? Warum darf meine Freundin nicht in die Kita? Warum tragen die Erwachsenen Masken?“

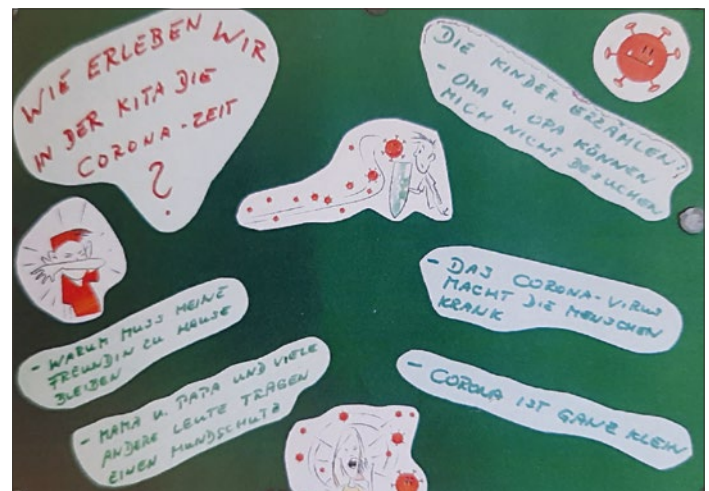
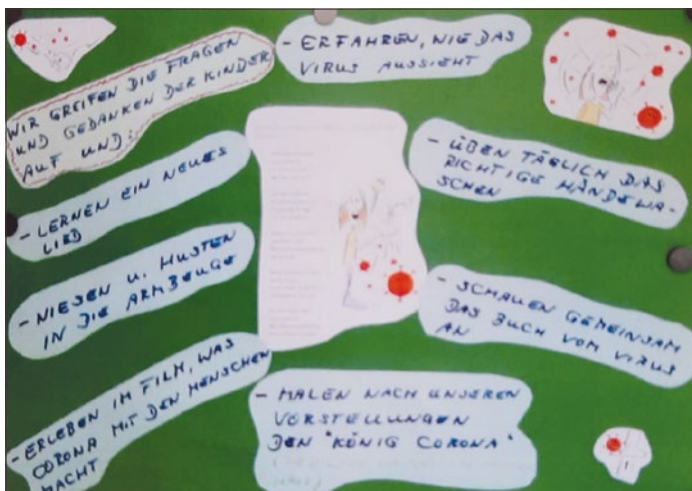
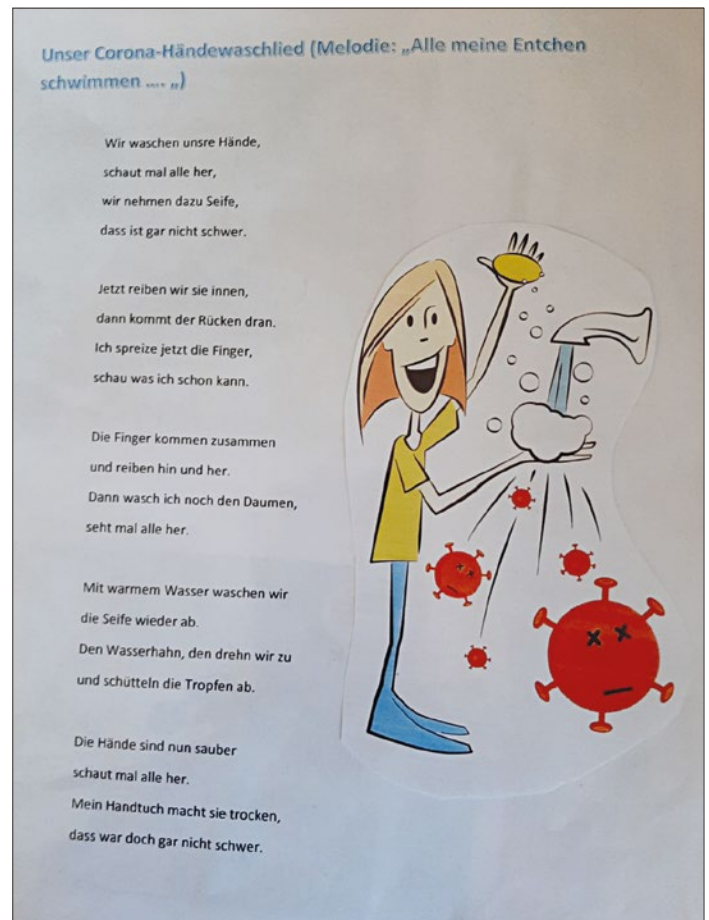
Also versuchten wir die Fragen kindgerecht zu erklären, organisierten Bücher mit tollen Bildern und haben den „König Corona“ gemalt. Im Laufe der Zeit entstand das „Händewaschlied“, welches genutzt wird, um den Kindern zu erklären, wie wir uns schützen können.

So vergingen fast 7 Wochen und die Freude war groß, als endlich alle Freunde aus den Gruppen wieder zusammen spielen konnten.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den Eltern bedanken, die in dieser sicherlich für alle Familien nicht einfachen Zeit, einen schweren Job gemacht haben. Vielleicht werden sie uns recht geben, dass es aber auch eine sicherlich „interessante“ Zeit war, in der Sie Ihre Kinder sehr intensiv erleben konnten.

Bleiben Sie alle gesund und genießen Sie die gemeinsame Urlaubszeit.

Yvonne Altenkirch



GRUNDSCHULE KREISCHA

Sehr geehrte Eltern,

alle Kinder, die bis zum 30.06.2020 das 6. Lebensjahr erreicht haben, werden 2021 schulpflichtig. Am 7., 8., und 10. September findet für diese Kinder an unserer Grundschule die Schulanmeldung statt.

Das Sekretariat hat an diesen Tagen von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr, sowie zusätzlich am 8.9.2020 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Bringen Sie zum Termin bitte Ihren Personalausweis sowie die Geburtsurkunde des Kindes mit.

gez. Antes
Schulleiter



KREISSPORTBUND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E.V.

Neuer Mitgliedsverein – Kreissportbund begrüßt Voltigierer

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge heißt den Förderverein Voltigiersport Reit- und Fahrverein „Gestüt am Wilisch“ e.V. als jüngstes Mitglied willkommen. KSB-Geschäftsführer Dietmar Wagner (Foto, r.) überreichte vor Kurzem die Mitgliedsurkunde.

In dem 2017 gegründeten Verein aus Dippoldiswalde mit inzwischen rund 40 Mitgliedern bekommen insbesondere Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, beim Voltigieren Turnübungen und Kunststücke auf dem Rücken der Pferde einzustudieren. Die Nachwuchsförderung ist ein wichtiges Anliegen des Vereins. Das jüngste KSB-Mitglied arbeitet zudem eng mit dem Reit- und Fahrverein „Gestüt am Wilisch“ im Kreischaer Ortsteil Lungkwitz zusammen.

Vorsitzender des Fördervereins Voltigiersport Reit- und Fahrverein „Gestüt am Wilisch“ e.V. ist seit Jahresbeginn der 42-jährige Schmiedeberger Andreas Seyffarth (Foto, Mitte). Er war zuvor als Fußball-Übungsleiter bei der SG Stahl Schmiedeberg aktiv, konnte dieses Ehrenamt aber aus beruflichen Gründen nicht mehr ausfüllen. Über seinen eigenen Nachwuchs kam er mit dem Förderverein Voltigiersport Reit- und Fahrverein „Gestüt am Wilisch“ e.V. in Kontakt.

Vor ein paar Monaten wurde Andreas Seyffarth dann zum Vorsitzenden gewählt. Nun freut er sich auf seine Aufgaben in dem neuen Verein. Weitere Ansprechpartnerin ist auch die erfahrene Schatzmeisterin Cornelia Radolf.

Der aktuell 316. Verein des KSB bietet in seiner einzigen



Foto: KSB

Abteilung mehrere Voltigier-Gruppen in verschiedenen Leistungsklassen an. Die jüngsten Vereinsmitglieder trainieren auf einem Gestüt in der Gemeinde Bannewitz. Die L-Gruppe und die Schrittl-Gruppe sind auf einem Pferdehof im Kreischaer Ortsteil Quohren aktiv. Es gibt aktuell mehrere Trainerinnen. Der Verein ist zudem offen für weitere Übungsleiter. Einstudiert werden die Darbietungen der Voltigierer auf zwei Pferden.

Stephan Klingbeil
Medienbeauftragter/Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit

KIRCHENNACHRICHTEN

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Unterm Kirchturm ist was los!

Ein kleiner Rückblick:

In der Zeit „Corona“ gab es auch von der Landeskirche viele Einschränkungen und Bestimmungen, die eingehalten werden mussten und müssen, so dass keine Gottesdienste stattfanden, keine Gruppen sich treffen konnten usw. Sie wissen darum! Mit der Zeit wuchsen die Ungeduld und das Bedürfnis, sich im alten

Rhythmus zu begegnen. Die Frage kam auf, wie kann es gelingen sich zu treffen und was muss alles beachtet werden? Eine kleine Veranstaltung, mit Beachtung von vielen Vorschriften war möglich. So feierten wir am 3. Mai einen KLEINEN Familiengottesdienst. Die Besucherzahl musste sich auf 15 Menschen beschränken, das war nur mit Anmeldung möglich. Es war abschreckend und etwas umständlich. Trotzdem, wir wollten es ausprobieren. Unser Jahresthema „Bewahrung der Schöpfung“ wurde zum Inhalt des Gottesdienstes. Wir bereiteten ein Wildblumenbeet vor. Der Abschluss des Gottesdienstes wurde im



Aussaat der Wildblumen



Wildblumenbeet

Pfarrgarten gehalten. Wildblumen wurden eingesät und die kleine Gemeinschaft genoss die Begegnung. Die Idee des KLEINEN Familiengottesdienstes wollten wir beibehalten. Am 7. Juni planten wir den „Wege“ Gottesdienst, der uns im Anschluss durch unsere Heimat führte. Niemand ließ sich vom Wetter beeindrucken. Regensachen hatte jeder und die Gemeinschaft führte uns nach Zscheckwitz, durch hohe Brennnesseln und Umwege zurück zur Kirche.



Picknick bei Regen



Brennnesseln so hoch, wie die Kinder

Die Jugend hatte es in den vergangenen Monaten nicht einfach. Viele online gestellte Aufgaben mussten bearbeitet werden. Niemand hatte Zeit, jeder strukturierte seinen Tag so, dass er die Leistungen erbringen konnte.



Der Jugendraum im Pfarrhaus

Eine ganze Weile vor „Corona“ überlegten wir, ob wir den Jugendraum renovieren sollten. Immer wieder blieb es bei der Idee. Ideen sind etwas Schönes, wer träumt nicht gerne? Wir stellten uns Palettenmöbel vor, eine aus Europaletten gebaute Couch. Bauen konnte sie niemand, die Vorstellung reichte, um Zeit vergehen zu lassen. Aber dann: die Jugendlichen unserer Kirchgemeinde wollten sich gern treffen. Die Auflagen ließen es nicht zu. Die Idee kam auf, dass wir gestaffelt anfangen könnten, den Jugendraum im Pfarrhaus zu renovieren. Gesagt, getan. Farbe war schnell gekauft. Wir arbeiteten mit lauter Musik und das Werk konnte sich sehen lassen. Dann schauten wir noch in der gleichen Woche auf eBay, was es für Polstermöbel gab. Wir hatten Glück! Wir fanden Transporter, die sofort bereit waren, die Möbel aus Lockwitz und der Neustadt in Dresden zu holen. Vielen Dank noch einmal an Hendrik Broda und Andreas Wohlfarth. Es überraschte uns, wie schnell wir zu einem neu eingerichteten Raum kamen. Ein Tisch, Lampen und Regale gaben dem Raum den letzten Schliff. Mit den Gruppen der Christenlehre gestaltete sich der „Neuanfang“ schwieriger. Es sind gemischte Gruppen, die so nicht zusammenkommen durften. Mit der 4. Klasse gab es eine Möglichkeit. Wir trafen uns ohne 3. Klasse.

Alle Treffen fanden bis jetzt unter freiem Himmel statt. Wir aßen zusammen am Feuer, radelten nach Possendorf zum Döner, kochten gemeinsam Kartoffelsuppe und erzählten uns, wie auf uns diese Zeit wirkte.





Knüppelkuchen und Würstchen
am kleinen Feuer



Radtour nach Possendorf

Fotos: Kerstin Wrana

Die Kinder litten unter dieser Zwangspause, sie vermissten ihre FreundInnen und die Schule. Es war für sie keine sorglose Zeit. Vorausschau:

Wie wird es weitergehen? Wir wissen es nicht und es ist abzuwarten. Jetzt treibt uns eine „Sehnsucht nach mehr“, nach „echtem“ Leben. Was uns verwehrt war, das, was stillstand – das soll jetzt in der Ferien- und Urlaubszeit wieder lebendig werden. Diese Sehnsucht lässt uns suchen, sie gibt uns mehr Lebendigkeit.

Gibt diese Sehnsucht auch Frieden? Wenn wir jetzt von Mallorca hören, dann kann ich nicht denken, dass es das ist, was die Erfüllung der Sehnsucht ist. Wenn ich Rilke lese, der schreibt: „Wenn Sehnsucht größer als die Angst ist, wird Mut geboren.“ Passt das in diese Zeit? Vielleicht Mut zur Zurückhaltung und zur Rücksichtnahme, das wünsche ich uns allen in dieser Sommerzeit und natürlich gute Erholung!

Bleiben Sie behütet und gesund.

Ihre Gemeindepädagogin
Kerstin Wrana

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Kirche

02. August 2020 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Pf. i. R. Nötzold

09. August 2020 – 9. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Pf. Dr. Beyer

16. August 2020 – 10. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Pfn. Kalettka

30. August 2020 – 12. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Gottesdienst in Possendorf zur Einweihung der Pfarrscheune, Pf. Dr. Beyer und Pfn. Rentzing

06. September 2020 – 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in Possendorf, Pfn. Kalettka

13. September 2020 – 14. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Gottesdienst zur Wiedereinweihung der Kirche nach Abschluss der Bauarbeiten, Pf. Dr. Beyer

Wiedereinweihung der Kirche am 13.09.2020

Nach fast einjähriger Bauzeit können wir unsere Kirche wieder in Dienst nehmen. Wir sind glücklich und dankbar, dass die Arbeiten unfallfrei und unbeeinträchtigt von Corona zu einem guten Abschluss gebracht werden konnten und möchten dies am 13.09.2020 14:00 Uhr mit dem Erntedank-Gottesdienst feiern.

Für alle Gottesdienste gilt:

- Auch wenn die Teilnehmerobergrenze von 15 Personen nicht mehr besteht, gelten weiterhin strikt einzuhaltende Hygiene-Vorschriften:
 - Halten Sie vor, während und nach dem Gottesdienst den erforderlichen Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern.
 - Tragen Sie während des Gottesdienstes bitte Ihre vorgeschriebene Mund-Nasen-Maske.
 - Sollten Sie corona-ähnliche Krankheitssymptome aufweisen, dürfen Sie leider an dem Gottesdienst nicht teilnehmen.
- Gerade unter den relativ beengten Verhältnissen der Friedhofskapelle in Kreischa ist besonders auf ausreichenden Abstand zu achten.
- Die Gottesdienste werden ohne Abendmahl gefeiert.

LITERATURKREIS im Gemeindesaal des Pfarrhauses

Unter Vorbehalt, sofern es die behördlichen Bestimmungen erlauben.

27. August 2020, 19:00 Uhr

Günter de Bruyn: „Der 90. Geburtstag“

Ich freue mich auf die Abende mit Ihnen!

Ihre Fridrun Hantke

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

DIE HAUSAPOTHEKE AUS DER NATUR – KRÄUTER FÜR LEIB UND SEELE –

Aber nie auf den Hausarzt verzichten – Heilkräuter haben nur eine unterstützende Wirkung

Der Granatapfel (*Punica granatum*)

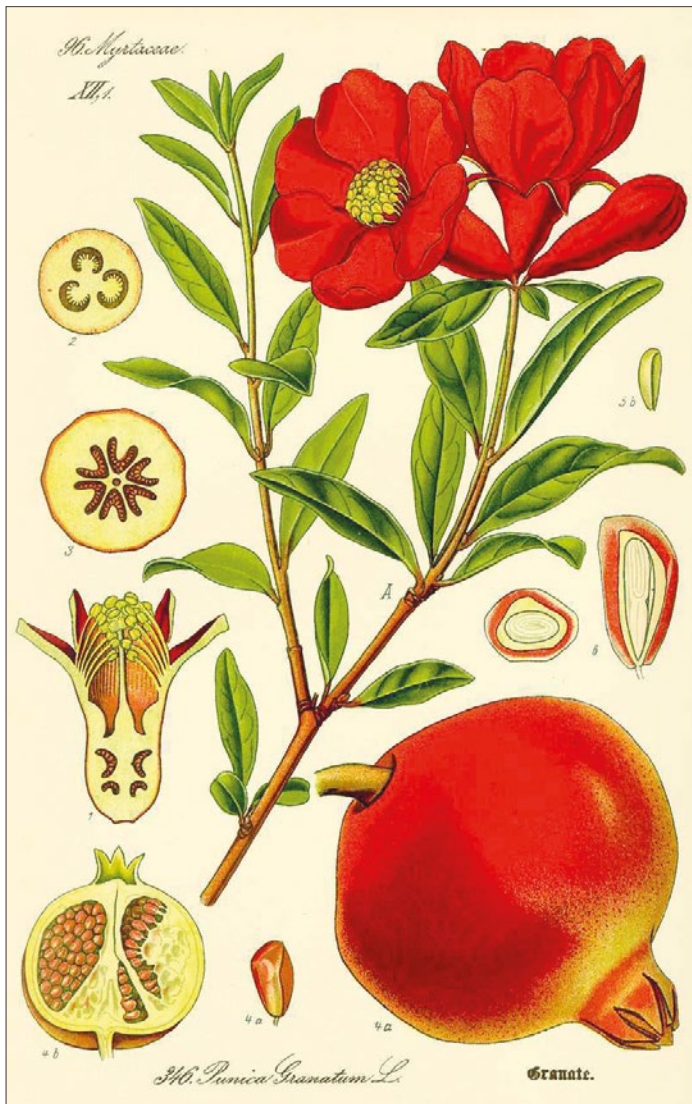
Der Granatapfel ist ein Cocktail für ihre Gesundheit

„Von diesem süßen Feuerkern genieße!“
Spricht Hades und gibt Kore sacht die Frucht:
„Sei furchtlos nun, tilg mir die Eifersucht,
Bis nie dein Wunsch zur Mutter mich verdrieße!“

Bleib Kaiserin in unserm Reich: vergieße
Die Tränen in des Herzens Perlenschlucht,
Die ich im Busen auf tue - mit Wucht,
Daß treuer Lenz bei Demeter erspieße!“

Der Schale Bitterkeit ist tief vergangen,
Die Braut schenkt Hades reif den Kuß
Geplatzter Frucht nach keuschem Mädchenbängen.
Der Menschen wärmster Blutlichkeit Erguß
Durch eines Götterpaares Brunstverlangen
Erfunkt sich Frühlingstümer im Genuß.

Theodor Däubler - 1876 – 1934



Wir kennen den Granatapfelsaft meist unter dem Namen „Grenadine“ oder in Form von Sirup und Likör in alkoholischen Mischgetränken.

Ich habe den frisch gepressten Saft von ausgereiften Früchten in der Türkei getrunken. Es ist eine erfrischende und schmackhafte Delikatesse, die so ganz nebenbei noch viele positive Eigenschaften für die Gesundheit hat.

Der Granatapfel ist aber kein Apfel

Er gehört zu den Weiderichgewächsen und hat zwei sommergrünen Arten, wovon die *Punica granatum* ihrer essbaren Früchte wegen kultiviert wird. Die lateinische Bezeichnung *Punica* stammt von den Phöniziern, einem Volk der Antike, das auch Punier genannt wurde. Die zweite Bezeichnung ist auf *granae* zurückzuführen, welches Kerne oder Körner bedeutet. Der Granatapfel wurde als Strauch kultiviert oder wächst als 1,5 bis 5 m hoher Baum mit kleinen fingerlangen Blättern, die im Winter abfallen. An den Zweigspitzen hat er im Sommer prächtige orangefarbene Trichterblüten.

Die Apfel- oder granatförmige Frucht mit der lederartigen Schale enthält in unregelmäßigen, häutigen Kammern zahlreiche Samen. Diese liegen dicht an dicht in Reihen im gallertartigen, roten und knackigen Fruchtfleisch und werden von hellhäutigen Scheidewänden getrennt. Die saftige und rote Außenschicht ist essbar. Geerntete Granatäpfel reifen nicht nach, d.h. sie müssen im September bis Dezember richtig ausgereift geerntet werden. Die Beliebtheit des Granatapfels beruht nicht nur auf der farbigen Pracht seines Äußeren, sondern ebenso sehr auf seinem Inneren. Er wuchs zuerst wild heran und wurde später kultiviert. Heute wächst er im westlichen bis mittleren Asien, in Süd-Afrika, Süd-Amerika, Australien und im Mittelmeergebiet.

Bei uns wird die *Punica granatum* „Nana“ in Zwergform als Kübelpflanze angeboten. Sie erreicht nur eine Höhe von knapp einem Meter und bevorzugt ein lehmiges, humoses Substrat, das zusätzlich kalkhaltig sein sollte. In der Wachstumsphase bis Anfang August muss reichlich gegossen werden, aber keine Staunässe. Da sie bei uns nicht winterhart ist, bedarf es zur Überwinterung eines frostfreien, aber kühlen, hellen Raumes mit mäßigen Wassergaben. Eine Fruchtbildung ist in unserem Klima nur bei sehr günstigen Bedingungen möglich.

Der Granatapfel hat eine lange Tradition in der Geschichte

Der Granatapfel (*Punica granatum*) – die paradiesische Frucht oder auch die Frucht des Lebens genannt – gilt als eine der ältesten Kulturfrüchte der Menschheit. Wir begegnen ihr in der Geschichte immer wieder. So bezeugen Funde in ägyptischen Gräbern, dass der Granatapfel bereits im dritten vorchristlichen Jahrtausend in Ägypten sehr beliebt war.

Im Alten Testament der Bibel findet die kernreiche Frucht auch Erwähnung. Der Granatapfel soll 613 Kerne haben, genauso viel wie das Alte Testament Gesetze enthält. Möglicherweise handelte es sich beim Baum der Erkenntnis im Paradies um einen Granatapfelbaum.

In der griechischen Mythologie war es Aphrodite, die Göttin der

Liebe und der Schönheit höchstpersönlich, die auf ihrer Heimatinsel Zypern den ersten Granatapfelbaum gepflanzt hat. Es gab eigentlich keine einzige Kultur, in der Granatapfel nicht als Symbol der Fruchtbarkeit galten. Mit Ausnahme einer kurzen Zeit im Mittelalter, wo man sie im christlichen Glauben der Mutter Gottes als Zeichen ihrer Keuschheit zuordnete.

Die intensiv farbige und wohlschmeckende Frucht wurde seit jeher als Symbol für Gesundheit, Fruchtbarkeit und Wiedergeburt verehrt. Seine runde Form wurde besonders gern mit der Schönheit der Frau verglichen und der rote Saft als Nektar der Liebenden. Er war das Liebesmittel der Antike.

Unter dem Einfluss der Mauren gelangte der Granatapfel in das Wappen und die Flagge der spanischen Stadt Granada und fand auch Eingang in die Kunst der Gotik und Renaissance.

Die ursprüngliche Heimat des Baumes liegt im westlichen bis mittleren Asien im Großraum Persien. Im Mittelmeergebiet wird der Granatapfel noch häufig als Obst und Arzneipflanze angebaut.

Als Besucher südlicher Obstmärkte, aber auch in unseren Supermärkten, sieht man ab September bis Dezember die apfelähnlichen Granaten mit ihrer leuchtend roten Schale überall.

Interessant ist aber auch, das Geschöß „Granate“ hat seinen Namen von dieser Frucht bekommen, weil die Form der Frucht der Granate gleicht und das Geschöß bei der Detonation wie die reife Frucht zerplatzt, wenn sie die Samen hinausschleudert.

Der Granatapfel hat viele Verwendungen

In der Volksmedizin stellte man früher aus der Rinde des Granatapfelbaumes ein außerordentlich wirksames Wurmmittel her. Bekannt wurde die Frucht aufgrund seiner verdauungsfördernden Wirkung und seiner Hilfe bei verdorbenem Magen. Der Granatapfelsaft enthält mehr Antioxidantien (Polyphenole und Gerbstoffe) als der Rotwein und die Blaubeeren. Aus diesem Grund wird der Granatapfelsaft und -extrakt für vorbeugende Maßnahmen bei Herz-Kreislauf- Gefäß-Erkrankungen angeboten. Erste Untersuchungen bestätigen diese Effekte, wobei besonders die Daten zu den antioxidativen Eigenschaften überzeugten. Es ist durchaus plausibel, dass der Granatapfel die Gefäße schützt und degenerativen Alterserkrankungen vorbeugt. Den Granatapfelkernen wird ein günstiger und verjüngender Einfluss auf die Gesundheit, sowie auch auf die Haut zugeschrieben. Sie enthalten vor allem größere Mengen an Flavonoiden und Phenolsäuren, die wichtig für die Zellregulation unseres Körpers sind, sowie wertvolle Phytoöstrogene (natürliche, dem kör-



eigenen Östrogen sehr ähnliche Vitalstoffe). Diese unterstützen besonders während und nach den Wechseljahren den Stoffwechsel positiv. Sie können bei Hitzewallungen, Schweißausbrüchen, Erschöpfung, Müdigkeit, nachlassender Leistungskraft, Entzündungen, Trockenheit der Haut und Schleimhäute hilfreich sein. Außerdem sind die Früchte reich an Kalium, Phosphor, Vitamin B1, B2, C, Kalzium, Magnesium und Eisen.

Auch zur Anti-Krebs-Wirkung liegen erste Forschungsergebnisse



vor. Der Saft aus dem Granatapfel hat eine hemmende Wirkung auf die Entstehung einzelner Krebsarten. Die Studienergebnisse mit Granatapfel-Produkten sind viel versprechend. Für gesicherte Aussagen ist es jedoch noch zu früh. Pharmazeutisch wird der Saft vorwiegend zu Konzentraten und Extrakten verarbeitet.

Der Granatapfelbaum wurde jedoch noch vielseitiger verwendet. Früher stellte man aus seiner Rinde eine pechschwarze Tinte her. Die Schale und der Saft werden übrigens seit Jahrhunderten zum Färben von Wolle für Orientteppiche genutzt.

Neben dem Saft wird auch Granatapfelkernöl gewonnen, das vor allem im kosmetischen Bereich eingesetzt wird.

Martina Meyer

SUDOKU

		8			1			7
			4		5			
5	6			3			2	4
	8	3			6			
	9			4			7	
			2			5	3	
7	5			1			6	8
			9		4	2		
1			5					

ZUKUNFT KREISCHA

Heiße Stunden bei Frieder Zimmermann – Erster Permakultur-Kurs



Der Ort und das Wetter (28 Grad Celsius) hätten für den Kurs nicht perfekter sein können. Unter schattigen Bäumen hatten es sich 20 Permakultur-Interessenten gemütlich gemacht, um den Ausführungen von Thomas Noack aus Nebelschütz zu lauschen. Das Thema des ersten Kurses lautete Terra Preta. Als Geologe und aus der praktischen Tätigkeit konnte er uns seine Erfahrungen über die Bedeutung der naturnahen Kreis-

läufe sehr gut vermitteln. Nun wissen die meisten, wie durch Kunstdünger und Pestizide unsere Böden ausgelaugt sind und die Herstellung eines natürlichen Ökosystems lebensnotwendig ist. Interessant und sicher für viele der Zuhörer auch neu die immense Bedeutung der Effektiven Mikroorganismen (EM), die die wichtigste Rolle bei der Regeneration unserer Böden und in vielen anderen Bereichen spielt. Dass Regenwürmer im Garten



nützlich sind, wissen auch alle, aber unter welchen Bedingungen sie für ihre hilfreiche Tätigkeit benötigen, gab es wertvolle Tipps, wie z. B. das Mulchen. Das uralte Wissen verschiedener Völker über die Herstellung eines ökologisch produzierten Düngers ist heute wieder gefragt.

Für den praktischen Teil des Kurses, der sich zunächst mit der Herstellung von Pflanzenkohle befassen sollte, begaben wir uns in dem weitläufigen Gelände auf eine Stelle, die wie geschaffen für dieses Vorhaben war. Eine kleine Wiesensenke, ein großer Berg trockener Äste und viel Schatten boten ideale Bedingungen. Hier sollte eine trichterförmige Grube ausgehoben werden, welche unter den Händen der durchtrainierten Gärtner auch schnell in der Größe ca. 2 m Durchmesser und 1 m tief entstanden ist. Jetzt konnten die ersten Zweige angezündet werden. Da sie nicht zu Asche verbrennen sollte, musste immer wieder für Nachschub gesorgt werden. Es war erstaunlich, wie viel das Feuer verschlang, so dass von dem großen Holzhaufen nicht viel



übrig blieb. Zum Schluss kamen noch Brennnessel und anderes Grünzeug darüber. Jetzt hieß es löschen. Mit einem Gartenschlauch wurde die entstandene Kohle so lange gelöscht (gefühlte eine Stunde), bis die ganze Masse im Erdtrichter erkaltet war. Wie wir nebenbei erfahren, hat die Industrie inzwischen eine

Lösung (Kontiki) für eine kraft- und umweltschonenden Herstellung dieses wertvollen Stoffes geschaffen. Die letzte Aktivität zur Herstellung der schwarzen Erde wie Terra Preta übersetzt heißt, galt der Fermentierung. Hierfür stand eine große Regentonne bereit, die schichtweise mit Heu, Grünschnitt, Hühnermist und den Inhalt eines Bokashi-Komposteimers gefüllt wurde. Dazwischen wurde immer wieder klein gemörserte Pflanzenkohle, Gesteinsmehl und die EM-Lösung gemischt. Für den Fermentierungsprozess musste jetzt alles dunkel und luftdicht abgeschlossen werden. Wir werden uns in ein paar Wochen das Ergebnis anschauen.

Marlies und Jürgen Bittner

Wie wollen wir morgen leben?



Zukunft-
Kreischa.de

BABISNAUER PAPPEL: AUSSICHTSGERÜST GESPERRT

Weithin sichtbar steht auf dem Zughübel im Süden von Dresden die berühmte Babisnauer Pappel (*Populus nigra*). Sie wurde 1808 als Grenzbaum von einem Bauern Becke gepflanzt. Viel hat der Baum in über 200 Jahren gesehen, Stürme, mutwillig gelegtes Feuer und Pilzbefall ertragen. Von diesem Ort aus hat man einen herrlichen Blick auf die Stadt Dresden, aber auch ins Umland bis zur Sächsischen Schweiz und in die Oberlausitz. Ein altes eisernes Aussichtsgestüst musste 1997 abgerissen werden. In den



Jahren 1996/97 kaufte der Landesverein Sächsischer Heimatschutz zu einem symbolischen Preis von der Gemeinde Kreischa und von der Treuhand das Naturdenkmal mit umliegendem Gelände. Im Jahre 1999 errichteten Mitglieder des Landesvereins und Bürger ein neues Aussichtsgestüst. Gepflegt wird das Gelände jährlich von der Regionalgruppe Goldene Höhe im Landesverein und von der Ortsgruppe Babisnau, der auch Nachkommen des Bauern Becke angehören, mit starker Unterstützung der Gemeinden Kreischa und Bannewitz. Großzügige Spenden einer Apothekerfamilie aus Dresden machten es möglich, dass ein steinerner Tisch zum Picknick einlädt. Zahlreiche Wanderer und Besucher danken es ihnen. Am Pfingstsonntag finden öfters Gottesdienste statt. Nun hat der Zahn der Zeit am Aussichtsgestüst genagt und der Landesverein musste den Aufstieg zum Gestüst sperren.

Bitte beachten Sie das Betretungsverbot für das Gestüst bei Ihrem Besuch der Babisnauer Pappel.

Wir hoffen, dass unterstützt von Spendern die Reparatur schnell erfolgen kann. Spenden können auf das Spendenkonto des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden: IBAN: DE55 8505 0300 3120 0588 22 unter dem Kennwort: Babisnauer Pappel eingezahlt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung.

Prof. Dr. H.-J. Hardtke

für den Vorstand des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz und für die Ortsgruppen

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
Wilsdruffer Str. 11/13, 01067 Dresden,
www.saechsischer-heimatschutz.de

HEIMATKUNDE EINMAL ANDERS...

König, Ritter, Gefangener – Richard Löwenherz

Teil 1-

Nun, wir wissen nicht ob König Richard Löwenherz gern gelaufen ist, und die Wege zur Burg Trifels und Dürnstein hat er wohl auf einem Pferd oder Wagen zurückgelegt, aber das muss uns ja nicht davon abhalten, es selbst einmal auszuprobieren.

Möchte man sie besichtigen ist ein mehr oder weniger langer Aufstieg zu bewältigen.

Ein anspruchsvoller Wanderweg ist der Annweiler Richard Löwenherz Weg. Auf 12 km verläuft er von dem Städtchen Annweiler, über das Felsmassiv Asselstein zum Aussichtspunkt auf dem Rehberg. Hier hat man einen schönen Blick auf den Trifels, den Anebos und den Scharfenberg.

Der Themenweg rund um die Ruine Dürnstein lockt mit dem Titel „Löwenherz in Dürnstein- ein Weg durchs Mittelalter“. Auf diesem Wanderweg kann man nicht nur Geschichte, sondern auch einige der schönsten Kultur- und Naturaussichtspunkte der Wachau erleben. Der Höhenunterschied beträgt 120 Meter. Der Weg ist moderat und ganzjährig begehbar. Festes Schuhwerk wird benötigt. Will man die Geschichte an den einzelnen Stationen nachverfolgen, dann muss man etwa 90 Minuten Wanderzeit einplanen.

Wer den Trifels hat, hat das Reich und die Macht!

Und wahrlich: majestätisch thront die Burg über der Stadt Annweiler. Nur zu gut kann man sich vorstellen, wie die einst hier Herrschenden ihre Blicke über den Pfälzerwald und die Rheinebene schweifen ließen.

Urkundlich erwähnt wird die Burg erstmals 1081. 130 Jahre später erhebt sie Kaiser Heinrich V. sie zur Reichsburg. 200 Jahre regieren auf ihr die Salier und die Staufer.

Zwischen 1125 und 1298 wurden hier die Reichskleinodien aufbewahrt. Heinrich V. hatte verfügt, dass der Reichsapfel, das Zepter und die Reichskrone nach seinem Tode sicher auf die Burg gebracht werden sollten. Die Burgkapelle war ein beschützter Ort für die wertvollen Reliquien, z.B. ein Stück des Heiligen Kreuzes und ein Zahn von Johannes dem Täufer. Mönche aus dem nahen Kloster Eßthal kümmerten sich um die Reichsschätze.

Die Burg Trifels wurde in der Zeit der Staufer als Gefängnis genutzt. Der prominenteste Gefangene war der englische König Richard Löwenherz.

Richard erblickte am 8. September 1157 als dritter Sohn des englischen Königs Henry II. und dessen Frau Eleonore von Aquitanien das Licht der Welt. Als Lieblingssohn seiner Mutter war er schon früh für die Rolle des Herzogs von Aquitanien vorgesehen.

Es kam die Zeit, als Richard mit seinen Brüdern auch etwas von der Macht des Vaters abhaben wollte. Sie verbündeten sich 1173 gegen den Vater und verloren. Die Brüder mussten sich unterwerfen.

Lange hält der Frieden aber nicht. Nachdem seine beiden älteren Brüder gestorben waren, verbündet er sich mit seinem jüngeren Bruder John und stürzt den Vater. John trägt später den Titel „König ohne Land“.

Der Vater überträgt seinem Sohn Richard die alleinige Königsherrschaft und stirbt zwei Tage nach der Entthronung. Nun ist er König von England und Herzog der Normandie und tut sich mit dem französischen König Philipp II. zusammen. Sie brechen zum 3. Kreuzzug auf.

Auf seinem Weg nach Jerusalem erobert er Zypern und verkauft die Insel später an den Templerorden.

Im Jahre 1191 erreicht er mit der Flotte, die von den Muslimen besetzte Stadt Akkon. Als die Stadt fünf Wochen später kapituliert, macht sich Richard einen mächtigen Fürsten zum Erzfeind. Der folgende Konflikt mit dem österreichischen Herzog Leopold V. führte später zu der Geiselnahme Richards.

Herzog Leopold V. war nach dem Tod des Kaisers Friedrich Barbarossa und seines Sohnes des Herzogs von Schwaben der ranghöchste Fürst in der Stadt. Auf Grund dessen lässt er seine Fahne in der Stadt Akkon hissen. Richard beansprucht jedoch die Stadt, die später die Hauptstadt des Königreiches Jerusalem ist, für sich und lässt die Fahne des Österreichers kurzerhand herunterreißen.

Nach dieser Demütigung reiste der Fürst ab, ohne sich mit Richard ausgesöhnt zu haben. Als auch der französische König nicht mehr im Lande weilte, ließ Löwenherz 3000 Muslime gefangen nehmen und hinrichten, da sich die Lösegeldzahlungen verspäteten.

Richard handelte mit Sultan Saladin einen Friedensvertrag und Waffenstillstand über 3 Jahre und 8 Monate aus und verließ ebenfalls das Heilige Land. Sein Schiff erlitt Schiffbruch und er musste den Heimweg zu Fuß antreten.

Löwenherz trug ein einfaches Pilgerkleid. Mit einem goldenen Ring am Finger, der das englische Siegel trug, herrschaftlicher Ausstrahlung und Sprache und einer eigenen Dienerschaft war er jedoch nicht zu übersehen und seine Erscheinung als Pilger sehr auffällig und fragwürdig. So wurden Kaufleute, Wirte und Handwerker misstrauisch und Herzog Leopold erfuhr sehr schnell, wo sich sein Erzfeind aufhielt. Er hatte die Schmach und Demütigung, die ihm Richard in Akkon zugefügt hatte, nicht vergessen.

Und so kam was kommen musste!

Leopold lies ihn gefangen nehmen und auf der Burg Dürnstein an der Donau einsperren. Kaiser Heinrich VI. holte Richard auf die Burg Trifels und legte ein Lösegeld von 100000 Mark Silber (heute etwa 28 Tonnen Silber) fest.

Um eine Befreiung des englischen Königs zu verhindern, fand die Verlegung des prominenten Gefangenen, in aller Heimlichkeit statt. Niemand sollte wissen, wo sich der König befand. Die List gelang.

Ende Teil 1

Dr. S. Lukaschek

EIN LOB AN DIE JUGENDLICHEN DER POSSENDORFER STRASSE 10-16

Vor langer Zeit war hier ein Kommen und Gehen,
es war nicht mehr schön, dies anzusehen.
Doch jetzt ist es so gekommen,
der Einzug von Jugendlichen hat zugenommen.
Sie sind sehr freundlich, nett und hilfsbereit,
was uns ältere Leute wirklich freut.
Hat man an zwei Teenies mal eine Bitte,
es dauert nicht lange, kommt der Dritte.
Es ist schön, der Jugend auszusehen,
wie sie täglich miteinander umgehen.
Manche Tage werden Karten gespielt, abends ein Lagerfeuer,
jeder bringt etwas mit, da wird es nicht teuer.
Sie habe alle ein gutes Benehmen,
solche Personen brauchen sich nicht zu schämen.
Ich wünschte mir, es ist überall so,
da wären viele Bewohner froh.

Ingrid Schäfer

LESERBRIEF

Alle Jahre wieder sorgt Manfred Wagner, Fahrschullehrer i. R., aus Theisewitz, für freie Sicht. Er mäht im Kurvenbereich das hohe Gras, dadurch kann man die Brögener Str. besser einsehen. Dafür möchte ich einmal Danke sagen, obwohl dies Aufgabe des Eigentümers ist.



Was können wir tun, damit die Sicht bei der Ausfahrt Diska-Markt nicht eingeschränkt ist? Die Werbeschilder und parkenden Autos versperren die Sicht zur Straße.

W. Bernhardt
OT Kleba



EINLADUNG ZUR MILITÄRHISTORISCHEN WANDERUNG DURCH DIE DIPPOLDISWALDER HEIDE

Einladung zur militärhistorischen Wanderung durch die Dippoldiswalder Heide am Sonnabend, den 19.09.2020, Treffpunkt 10 Uhr am Parkplatz Campingplatz Heidemühle. Seien Sie dabei, wenn es an der Ort Sachsens spektakulärster Bergungsaktion geht.

Hören Sie Interessantes über Schicksalsjahre aus drei Jahrhunderten!

Planen Sie bitte 3 bis 4 Stunden ein. Für einen gehaltvollen Imbiss wird gesorgt.

5 Euro pro Person

Anmeldung per Email an mimaschi35@gmail.com oder unter 0176 / 24 87 15 96

ELTERNINITIATIVE SCHULE KREISCHA

JA - Uns gibt es immer noch – Wer sind wir?

Ein wilder Zusammenschluss aus interessierten Eltern, die es sich zum Ziel gemacht haben, allen Interessierten, Beteiligten, Machern, Lehrern, Schülern, Gemeinde etc. eine Informationsplattform zu bieten, die es möglich macht, auf dem Laufenden zu bleiben, was den geplanten Schulneubau betrifft.

Am 30.06.2020 trafen sich auf Einladung der Elterninitiative Kreischa Schule die Elternvertreter der Oberschule, der Grundschule und z.T. der Vorschulgruppe des Kindergartens gemeinsam mit den Schulleitern und anderen interessierten Eltern und Lehrern um über diverse Probleme zu reden.



Wir verabredeten folgende Tagesordnung:

„Wenn es mal wieder länger dauert...“ brauchen unsere Kinder unsere starke Stimme!

TOP 1 Wie ist der Umsetzungsstand Schulneubau

und wie weit ist das Projekt Erweiterungsbau vorangeschritten? Wo ist der Erweiterungsplan, der durch das Lasub (Landesamt für Schule und Bildung) 2018 gefordert wurde? Unsere Schule platzt aus allen Nähten. Alle drei Institutionen leiden unter erheblichen Raumdefiziten.

TOP 2 Reflektion Corona Zeit

Kommunikation und Aufgabenpräsentation, Eltern werden Lehrer und Pädagogen – Wie haben das Kinder, Eltern und Pädagogen erlebt?

TOP 3 Digitalpakt Sachsen

Was bedeutet das für unsere 3 Institutionen in Kreischa? Ein bewilligter Fördermittelbescheid in Höhe von ca. 237.500,00€ liegt vor. Was passiert mit dem Geld? Fordern/Wünschen wir Mitsprache?

TOP 4 Offene Diskussion

Wir denken und wissen, dass wir gemeinsam mit allen Beteiligten – Kindergarten, Grund – und Oberschule, Hort, als „Schule im Dorf“, für die Zukunft unserer Kinder mit Optimismus und Energie viel erreichen können.

Die Elterninitiative informierte die Anwesenden mit Dokumenten sowie über Entscheidungen des Gemeinderates und insgesamt über ihre Arbeit in den letzten 5 Jahren. Im Ergebnis wurde ein Positionspapier verabschiedet, dass erfreulicherweise von allen teilnehmenden Elternvertretern und interessierten Eltern unterzeichnet wurde. Dieses Dokument überreichten wir am 06.07.2020 dem Bürgermeister im Zusammenhang mit einigen Fragen.

Das Protokoll zur Veranstaltung, das Positionspapier sowie ein Protokoll von dem Gespräch beim Bürgermeister sind auf Grund des Umfangs hier und heute nicht nachlesbar aber wir informieren weiter im nächsten Kreischaer Boten und schon jetzt unter folgender Internetadresse:

<https://eltern-schule-kreischa.jimdofree.com/aktuelles/>

Schule im Dorf – wir freuen uns über Ihre Meinungen, Anregungen und Ideen!

Möchten Sie unsere Ziele unterstützen?

Schreiben Sie uns unter: post@eltern-kreischa-schule.de

ERBGERICHT

Erbgericht - Wetterfahne, Kugel und Turm

Nachdem das Erbgericht wieder seine Turmhaube analog der historischen Form erhalten hatte (der Kreischauer Bote berichtete in seiner Maiausgabe), erfolgte am 12. Juni 2020 die Vollendung der Arbeiten an der äußeren Gebäudehülle mit der Montage der Kugel und der Wetterfahne. Nun erstrahlt das Erbgericht wieder in altem / neuem Glanz vergangener Jahrhunderte.

Den Auftrag für die Wetterfahne erhielt die ortsansässige Firma Martin Mixsa. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Ehnert gefertigt. Die Kugel hat einen Durchmesser von 50 cm. Sie beinhaltet aktuelle und historische Bauunterlagen, einige Fotos, aktuelle Münzen, eine historische ca. 100 Jahre alte Postkarte vom Erbgericht sowie die Maiausgabe des Kreischauer Boten und eine Sächsische Zeitung. Die Gesamthöhe ab Turmspitze beträgt 4,20 m.

Die Rekonstruktion des Turmes erfolgte nach historischen Bauunterlagen und Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Die dafür erforderlichen Leistungen führten die Firmen NBL GmbH Bau Lockwitzgrund, Börrnert Zimmerei + Holzbau GmbH & Co. KG, Holzbau Hubald, Mühlhans Bauklempner Sanitärbau Heizungsbau GmbH, Dachdecker Löwe GmbH und Blitzschutzbau Torsten Preuß aus.



Besichtigungen Erbgericht

Aufgrund der aktuellen Situation kann am Erbgericht kein großer Tag der offenen Tür durchgeführt werden. Um dennoch interessierten heimatverbundenen Kreischauern Einblicke in das Innere des fast fertig sanierten Hauses zu ermöglichen, wollen die Bauherren einzelne Führungen in begrenzter Personenanzahl anbieten.

Diese Führungen sollen am 19.09.2020 und am 26.09.2020 stattfinden, insofern das gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Schutz-Verordnung zulässig ist. Hierfür sind Anmeldungen mit konkreter Terminvereinbarung nötig. Die Terminvergabe wird die Bürgerstiftung Kreischau „Wir sind Kreischau!“ übernehmen. Um in Anbetracht der erwarteten

Nachfrage dennoch möglichst Vielen einen Einblick zu ermöglichen wird gebeten die Teilnahme auf interessierte Erwachsene zu beschränken.

Die Führungen werden von der Bauherrenschaft kostenfrei angeboten, wer möchte kann gern die Bürgerstiftung mit einer Aufmerksamkeit / Spende unterstützen.

Bitte melden Sie sich bei der Bürgerstiftung Kreischau „Wir sind Kreischau!“ zu den Öffnungszeiten, gerne auch telefonisch, an.

Sie finden die Angabe dazu auf der Seite 34 dieses Kreischauer Boten.

DER FREUNDESKREIS LIVE-MUSIK-Kreischa
der Bürgerstiftung Kreischa „*Wir sind Kreischa!*“ lädt ein

zum
Live-Musik-Abend
11.09.2020 • 19:30 Uhr
(Einlass ab 19:00 Uhr)

Vereinshaus Kreischa

Mit Titeln von
Freddy Quinn, Bette Midler,
Marius Müller-Westernhagen, Puhdys,
Rote Gitarren, Truck Stop, Keimzeit...
...und Kneipenliedern!



Eintritt 10€ bei Kartenreservierung oder für 12€ an der Abendkasse.

Kartenreservierungen im Büro der Bürgerstiftung Kreischa „*Wir sind Kreischa!*“
und über telefonische Reservierung unter 035206-39 88 40
oder info@buergerstiftung-kreischa.de

Kleine Speisen und Getränke werden vom Team der
Teufelsmühle und der **Weinmanufaktur Baumgärtel**
angeboten.





Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Neues aus der **Geschichtswerkstatt**



Sechshundert Jahre zählen wir in diesem Jahr, die seit der Niederschrift jenen Dokuments vergangen sind, in dem erstmals unser Ortsteil Wittgensdorf erwähnt wurde. 1420 ist nicht etwa das Gründungsjahr des Dorfes. Da hat es längst bestanden. Vermutlich war es irgendwann im 12. oder 13. Jahrhundert, als die ersten Deutschen ankamen. Sie erachteten den Platz für würdig, hier ein Dorf zu gründen. Ganz wie die Siedler im Wilden Westen.



Und da wir einen so hohen runden Geburtstag nicht jedes Jahr erleben, hat die Geschichtswerkstatt zum Jubiläumsjahr mit enthusiastischer Hilfe einiger Wittgensdorfer eine Broschüre erstellt. Neben der Dorfgeschichte fanden 53 historische Abbildungen ihren Platz. Zu erwerben ist die Broschüre „600 Jahre Wittgensdorf“ ab sofort in der Bürgerstiftung Kreischa zum Preis von 3,50 Euro.

Herzlich einladen möchten wir

- zur Friedhofsführung in Kreischa am Sonntag, den 16.08.2020 um 10 Uhr, Treffpunkt an der Einfahrt zum Pfarramt.
Entdecken Sie interessante Grabmäler und die Geschichten, die hinter den Namen stehen. Erfahren Sie Einblicke in die Historie unseres Gottesackers und wie unsere Vorfahren ihre Toten zur letzten Ruhe betteten. Führen wird den Rundgang Herr Christian Jentsch aus Kreischa.
- zur Ausstellung BOMBERABSTÜRZE 1945 am Sonnabend, den 12.09.2020 von 10 bis 17 Uhr in der Bürgerstiftung, Haußmannplatz 5 in Kreischa.
Seit nunmehr sieben Jahren ist der Kampfmittelräumdienst in der Dippoldiswalder Heide aktiv. Neben den Hinterlassenschaften mehrerer Armeen erledigte man „ganz nebenbei“ Sachsens größte Bergungsaktion: elf Bomben an einem Tag – dreiundzwanzig in einem einzigen Gebiet. Woher diese gefährliche Fracht stammt und welche Tragödie dahinter steht, erzählt Ihnen gerne Matthias Schildbach.





Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Wandertag mit unserer Partnergemeinde aus Háj

Am 19. September 2020 findet unser nächster gemeinsamer Wandertag mit unserer Partnergemeinde aus Háj statt.

Treffpunkt: 8:40 Uhr an der Bushaltestelle Kreischa, Am Mühlgraben.

Wir fahren mit einem bei dem RVSOE bestellten Bus zum Schloss Weesenstein. Dort erwarten wir den Reisebus mit den Wanderfreunden aus Háj. Nach einer kurzen Begrüßung werden wir in 4 Gruppen eine Führung durch das Schloss Weesenstein erhalten. Von dort aus wandern wir gemeinsam, wieder in kleineren Gruppen, nach Kreischa und treffen uns dort vor dem Vereinshaus.

Unterwegs wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Natürlich findet alles vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen statt.

Anmeldungen dazu sind ab 31. August 2020 in der Bürgerstiftung möglich. Kontaktdaten dazu finden Sie in diesem Kreischaer Boten auf der Seite 34.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Damals war's

Passend zur angekündigten Friedhofsführung im September möchten wir Ihnen eines der wenigen historischen Bilder des Friedhofes zeigen: Das zeichnerisch aufgewertete Postkartenmotiv von 1901 zeigt den wahrscheinlich gerade frisch gepflanzten Baumbestand. Auffallend sind viele steinerne Kreuze auf dem Friedhof, die als Zeichen religiösen Bekenntnisses mit zunehmender Zahl von Kirchenaustritten im 20. Jahrhundert von den Friedhöfen verschwunden sind.

Matthias Schildbach

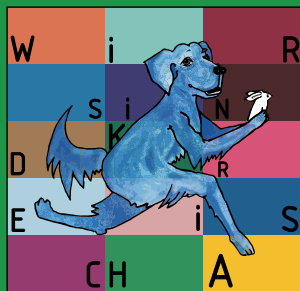


Absage des II. Kreischaer Bürgerbrunch

Der für den 30. August 2020 geplante Bürgerbrunch im Kurpark, muss ausfallen. Grundlage ist die zur Zeit gültige Rechtsverordnung und daraus hervorgehende Sicherheits- und Hygieneauflagen, die ein gemütliches Zusammentreffen nicht zulassen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2021, um mit Ihnen gemeinsam diesen Bürgerbrunch als festen Bestandteil unserer Kreischaer Veranstaltungsreihe durchführen zu können.

Ihr Carsten Blume



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und
jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume
Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz
Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

auch erreichbar in der Bürgerstiftung Kreischa:
Tel.: 035206-398840

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer,
Dr. S. Lukaschek, K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: Sebastian Wagner

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen.

Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:
Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN Vollen
Woche des Monats.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 20. AUGUST 2020**